









**Ungekündigte Sitzungen des Gewerbe-Verbands.** Heute Vormittag 9 Uhr. Vorsitzender Carl Durr gegen Klempner Eickhoff, 9 1/2 Sattlermeister Georg Durr gegen Sattler Carl Kiemer, 10 Laura verbl. Kröcher gegen die Stepperrinnen Hermine Häsel und Klöße Wader, 10 1/2 Schneidermeister Johann Wader in väterlicher Gewalt seiner Tochter Klöße gegen die Wäbnermeisterin Frau Laura verbl. Kröcher, 11 1/2 Wäbnermeisterin Helke Dierckson gegen Wäbner Traugott Schneider, 12 Wäbnermeister Theodor Dierck gegen Conditor Sachb. 4 Uhr Nachmittags Zimmermeister Dubrau, sowie der Handarbeiter Ernst Peter, Cowald Welle, Robert Thormeyer und Peter Wehr gegen Zimmermann Hermann Heinrich, 5 Maurer Gustav Schöne gegen Baumeister Mitrus, 6 Handarbeiter Joseph Wartack gegen Baumeister Japf.

**Witterungsbeobachtung am 2. Septbr., Abd. 5 U.** Barometerstand nach Otto & Wolff hier: 28 Grad, Zoll 2 1/2 (seit gestern 2 1/2 u. gelassen). — Thermometer nach Reaumur: 15 Grad über Null. — Die Schloßuhrmaschine zeigte West-Wind. Himmel: bewölkt, Regen.

**Witterung in Dresden, 2. Sept., Mitt. 15. Cent. unter 0.**

**Tagesgeschichte.**

**Deutsches Reich.** Danzig, 1. September. Heute hat hier zwischen Delegierten des Vorparlamentes der hiesigen Kaufmannschaft und des Centralvereins der westpreussischen Landwirthe eine Besprechung über die künftigen Beziehungen stattgefunden. In derselben wurde beschlossen, am 25. v. in Danzig eine allgemeine öffentliche Versammlung abzuhalten, hierzu die Mitglieder der landwirtschaftlichen und der gewerblichen Vereine, der kaufmännischen Corporationen, der Magistrate und der Kreisämter einzuladen und dieselben einen Protest gegen die von den Schutzzöllnern geforderte Einführung der durch das Zollgesetz von 1873 bestimmten Aushebung der Zölle auf Mehl und Mehlweizen vorzulegen. Dieser Protest soll dem Handelsminister und dem Reichstag mitgeteilt werden. Die auf Grund des Protestes ausgearbeitete Denkschrift soll die für die Vertretung der Schutzzöllner aufgestellten Behauptungen widerlegen. Endlich sollen die Kaufmannschaft und die landwirtschaftlichen Vereine der übrigen Provinzen aufgefordert werden, in ähnlicher Weise gegen die schutzzöllnerischen Agitationen vorzugehen.

**Wien, 1. September.** Der Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preußen ist heute Abend 6 1/2 Uhr von Wien hier eingetroffen und auf dem Bahnhof von den Spitzen der Militärbehörden, unter denen sich auch der Kommandant des 1. bairischen Armee-Corps, General von der Tann, befand, und den hiesigen Behörden auf das Herzlichste empfangen worden. Später begab sich Sr. K. H. in einer königlichen Kutsche mit seinem Stabe nach seinem Wohnquartier, dem „Palais des Arts“. Auf dem Wege dorthin wurde der Kronprinz von sehr zahlreich versammeltem Menschenmenge mit enthusiastischen Hochrufen begrüßt. Bei eintretender Dunkelheit fand in Ehren des Kronprinzen Illumination mit bengalischer Feuerwerke des Königsplatzes statt. Gegen 8 Uhr brachten die städtischen Orchester und sämtliche hiesige Musikvereine dem Kronprinzen eine Serenade. Sr. K. H. erwiderte wiederholt dankend am Fenster und wurde jedesmal mit enthusiastischen Hochrufen begrüßt.

**Wien, 1. September.** Die Braunau-Strahlschienen-Eisenbahn hat heute den Betrieb eingestellt, weil, wie bekannt, der Betriebsvertrag mit der Elisabeth-Weichbahn heute abgelaufen ist und sie keine eigenen Betriebsmittel besitzt. Es ist dies der erste Fall einer derartigen Einstellung des Eisenbahnbetriebs in Oesterreich. In Folge der Betriebs Einstellung hat der Handelsminister sofort über die Braunau-Strahlschienen-Eisenbahn die Expropriation auf Befehl und Kosten der Gesellschaft verhängt. Zum Sequenter ist der Sectionsrath Ledwith ernannt worden. Die Direction der Elisabeth-Weichbahn macht bekannt, daß sie auf Grund eines Uebereinkommens mit dem vom Staate bestellten Schlichter vom 3. September ab den eingestellten Betrieb wieder aufnehmen wird.

**Paris, 1. September.** Wie der „Agence Havas“ aus Nagasa gemeldet wird, soll der Adjutant des Fürsten von Montenegro, Vremenaz, dem künftigen russischen Konsul angeheiratet haben, der Fürst könne die Bewegung nicht mehr unternehmen, da die Nation den Krieg verlangt. Eine Verstärkung dieser Nachricht bleibt jedenfalls noch abzuwarten. — Die türkischen Truppen sind nach Venedig aufgedrungen, um sich wieder in den Besitz der von den Insurgenten eroberten Forts zu legen.

**Haag, 1. Sept.** Der Minister der Colonien, Baron von Wolffsch, erklärt in einem den Journalen zugesandten Communiqué die Mittheilungen unwürdiger Leistungen über die Niederlande bei den Anwerbungen für die ostindischen Truppen für vollständig unbegründet. Die Regierung habe überhaupt keine Verber. Für die holländischen Truppen würden nur solche Unterthanen fremder Staaten zugelassen, welche sich aus freiem Willen und unter Vorlegung der erforderlichen Papiere melden.

**Wien, 1. Sept.** Ueber die Verhältnisse, die voraussichtlich das nun bald aus der Ministerkrise hervorgehende neue Cabinet bilden werden, wird dem „Völkischen“ vom 25. aus Belgien geschrieben: „Mittig der vermittelnd Minister des Königs wird in seiner Richtung nach bekannt. Czereba (zum Ministerpräsidenten designirt) ist ein alter Herr, vom Geiste der unterkälteren nationalen Schule durchdrungen. Er war Senatspräsident, später Vermittler des minoritären Fürsten Milan. Durch und durch national geistert, ist er doch kein Nationaler im eigentlichen Sinne. Der künftige Minister des Innern heißt Grucic. Grucic ist anerkannter Ober der Omacka. Er ist ein vorzüglicher Redner und ein kluger Kopf. Als die Ministerkrise im Jahre 1874 endete wurde, war er Mitglied des höchsten Gerichtshofes. Dieser gab ein freisprechendes Urtheil über die Verhältnisse ab und dieses Urtheil war unangenehm für die Regierung, auch für Herrn Grucic. Später wohnte er in Wien. Im Jahre 1868 rehabilitirt, ward er zum Vertreter Oesterreichs in Konstantinopel ernannt. Darauf kam er als Senator in den Staatsrath, dessen Mitglied er noch jetzt ist. In der vorläufigen Zwischenzeit stand er in Opposition gegen das conservative Cabinet. Er hat einen großen Kreis von Vereingewonnen. Juliusminister soll Herr Mikolovic werden, der Ministerpräsident unter der Regierung war. Er ist genügend bekannt. Kultusminister soll Stefan Wodanovic bleiben. Möglich ist aber, daß Herr Stefan Wodanovic es wird. Dieser ist ein einziger Mitglied der Omacka, ein radikaler Volkstheil, als Historiker von Belang, als Staatsmann ein homo novus, der sich erst bezeichnen soll. Zum Kriegsminister ist Oberst Tichomil Mikolovic designirt. Er studirte in Frankreich und in Belgien, hat ziemlich Kenntnisse und bedeutende Energie. Als jetzt war er Commandant des kleinen stehenden Heeres. Das Finanzministerportefeuille soll Herr Kalleber erhalten. Er fungirte bereits kurze Zeit im Cabinet Jankic, ist Omalinist, jedoch nicht radicaler, sondern liberaler Principien anhängend. Mancho Olympic wird Außenminister sein. Er war Oberst in der Armee und ist ein tüchtiger General-Officer. Seit 7 Jahren dient er in der Givilgarde. Er ist mehr liberal als radical und zählt zu den Mitgliedern der „giovine Sorbia“. Das sind die Minister in spe. Das neue Cabinet geht jedenfalls einer sehr schwierigen Situation entgegen, denn es liegt mit der Wahrheit Verfechten spielen, wollte man verschweigen, daß die Stimmung des Volkes eine leidenschaftlich erregte ist. (Eure gefr. Zeilg.)

**Konstantinopel, 1. September.** Nach einem offizellen, der Regierung aus Moskau zugesandten Telegramm haben die Reibn und die Gendarmen am 30. August die Insurgenten bei Komfatische, Dobliche und Kuben im Distrikt Biled angegriffen. Die Insurgenten wurden vollständig geschlagen und rückten sich sehr zahlreich in der Richtung nach der hiesigen Grenze. Auf 1. Sept., 1. September. Die Nachrichten für den Senat und die Kammer sind zum größten Theil zu Gunsten der Regierung ausgefallen, doch wurden auch einige Candidaten der Oppositionspartei gewählt. — Der Kriegsminister ist von Petersburg wieder hierher zurückgekehrt.

**Wien, 1. September.** Gestern brachten Tausende von Wagnern den neuen Minister einen feierlichen und tiefen vor dem Hause eines jeden der Minister: „Kais mit den Füßen“ führt und zum Arica!“. Der Minister des Innern, Grucic, erwiderte: „Wir verstehen uns; kein Krieg ist nicht auszuweichen.“

**England, London, 2. September.** Die „Times“ enthält einen längeren Artikel über den (deutschen) Jahresfest der Schloß bei Sedan, der hinsichtlich seiner Bedeutung auf gleiche Stufe

mit dem Tage von Waterloo zu stellen sei. Der Artikel schließt: Die Wahrschicklichkeit und Ehrenhaftigkeit Deutschlands erregen auch in England Bewunderung tiefen Dankes für den Sieg, welchen es bei Sedan erlangte.

**Genietion.**

† Herr V. Hossu, einer der besten Klavier-Spieler Dresdens und vielgeliebter Lehrer, erkrankte vom 1. October an eine Brust-Krankheit (Privat-Confessorium) für Damen, in welcher Clavier, Theorie, Klavier u. gelehrt werden sollen. Die Herren V. Hossu, G. Kretschmer, Dr. Schneider, Richter und Pri. Herr werden außerdem als Lehrkräfte eintreten. Bei der notwendigen Gewissenhaftigkeit des Herrn Hossu wird es dem neuen Unternehmen an Vertrauen in den künftigen Kreisen der Residenz nicht fehlen. Näheres ertheilt der Unternehmer von 1-3 in seiner Wohnung, Christianstr. 26.

† Der auch in Dresden wohlbekannteste Geistl. Hr. F. Gilbert, ein Schüler Meister Grünmachers und langjähriges Mitglied des Alerantiner Quartett-Vereins, ist aus diesem ausgetreten und hat eine feste Stellung im Theater-Orchester angenommen.

† Die deutsche Gedichtsammlung hat alle 2 Jahre einen Ehrenpreis für irgend eine hervorragende Ausleistung zu gewahren und prämiirt dieses Jahr am Gedichttag, 28. August, den Dichter in plattdeutscher Mundart, Claus Groß in Kiel, mit einer Dotation von 3000 Mark. Preisrichter waren Geibel, Scherer und Sadel.

† Die akademische Kunst-Ausstellung auf der Ulrichs-Terrasse hat seit wohl dem Höhepunkt des Interesses erreicht; sie ist außerordentlich gut besucht und eine bedeutende Zahl vorzüglicher Bilder vorhanden. Unter den Neuheiten, die vornehmlich ein großes Publikum anziehen und lebhaft kritisiert werden, befinden sich die Werke der 16 Figuren, welche die Zufahrten zum Hag. Hoftheater schmücken sollen und vier Planch für Kasse und Haus. Da die Verfertigung der Modelle nur dem Künstler einen klaren Wirklichkeitsdruck gestattet, kommen wie am die Darstellung selbst erst später zurück.

† Von dem mehrgeleiteten italienischen Werk „Italien von den Alpen bis zum Meere“ (Stuttgart, Engelhorn) liegt die 21. und 22. Lieferung vor. Immer auf's Neue ist der Kenner Italiens erregt über die vorzüglich seine und stimmungsvolle Wiedergabe der wunderbaren Schönheiten dieses Landes in den Bildern; und der Nichtkenner des Landes empfindet ebenfalls eine wilde schöner phantastischerer Genüsse. Zweitens ist die Wahl der Verleger beifällig zu nennen, da die als eines der schönsten Werke der letzten Jahre in der Kunstwelt hervortritt. Die Verfertigung der Modelle nur dem Künstler einen klaren Wirklichkeitsdruck gestattet, kommen wie am die Darstellung selbst erst später zurück.

† Von dem mehrgeleiteten italienischen Werk „Italien von den Alpen bis zum Meere“ (Stuttgart, Engelhorn) liegt die 21. und 22. Lieferung vor. Immer auf's Neue ist der Kenner Italiens erregt über die vorzüglich seine und stimmungsvolle Wiedergabe der wunderbaren Schönheiten dieses Landes in den Bildern; und der Nichtkenner des Landes empfindet ebenfalls eine wilde schöner phantastischerer Genüsse. Zweitens ist die Wahl der Verleger beifällig zu nennen, da die als eines der schönsten Werke der letzten Jahre in der Kunstwelt hervortritt. Die Verfertigung der Modelle nur dem Künstler einen klaren Wirklichkeitsdruck gestattet, kommen wie am die Darstellung selbst erst später zurück.

**Vermischtes.**

• Die Frage, die in den Salons der hohen Aristokratie in London an der Tagesordnung ist, sind die Maskenbälle. Seit etwa zwei oder drei Jahren erst haben diese Bälle in der hohen Gesellschaft Englands Fuere gemacht; sie sind dort nicht, wie bei uns, auf die Zeit des Carnevals beschränkt, sondern gehören im Gegentheil zu den beliebtesten Festlichkeiten während der „Season“, welche bei den Engländern in den Sommer fällt. Vor Kurzem nun hat sich auf einem Maskenballe, welchen eine Dame der hohen Aristokratie zu Ehren des Prinzen von Wales gab, ein Scandal ausgetragen, welcher ziemlich viel von sich reden machte. Die Admireur erkrankte dabei und fand nicht an, sofort ihre Wüthung gegen die Maskenbälle in ungewöhnlicher Weise auszuspüren. Obgleich die Königin in freierem Ausdrucksweise lebt, ist sie doch in Sachen der Adelschick, der „propriety“, eine Autorität, und es gehört zum guten Ton, sich ihren Urtheilen in dieser Hinsicht unbedingt zu unterwerfen. Der Maskenball ist demnach ohne Erbarmen verdammt und wird wahrscheinlich während für einige Zeit, von dem Programm der Londoner Saison verdrängt werden. Die „Welt“ will es nun vernehmen, sich durch den Kostümball schablos zu fallen.

• Folgendes Programm entnehmen wir einem, in einiger Zeit erscheinenden neuen Werke von Oscar Reumont: „Rechtsgeschichte des Mittelalters.“

Der weise Schopenhauer spricht — Und jeder betritt sich seine Spur: Ein jedes Wesen hat ein Recht: Ist ein Gedanke der Natur.“

Es folgt darauf das Eine nur, Was man dem Worte Wandel schenkt: Das auch die einzige Natur Mehr Dummes als Geschicktes dankt!

• Die Hunde auf der Wahn. Aus London wird geschrieben: Während uns in der vergangenen Saison von den Schätzern, Partikeln Jirina und Savini die besten thierischen Genüsse geboten wurden, müssen wir am Schluß der Hundstage erleben, daß viele der hiesigen Volkshunden nicht und im vollen Sinne des Wortes auf den Hund kommt. Es wird erzählt unter dem Titel „Die Hundstunde“ ein Thier ausgesetzt, in dem die menschlichen Partikeln ganz in den Hintergrund treten, während auf die thierischen Naturen die Hauptlast der Rollen fällt. Weiler war aber in den ersten Vorstellungen der Protagonist durch Umwecheln am Auftreten verhindert und die Partikeln zweiten und dritten Ranges haben sich in seiner Abwesenheit sehr beliebt „borausgehoben“. Zu den thierischen Naturen soll es hinter den Gouffern Szenen gegeben haben; Thatsache ist, daß einer der Hündler beim Wiedererscheinen auf der Bühne sehr „geschick“ auslief.

• Eine Verberkrankheit in London. Dem Omnidbus-Verkehr Londons, welcher bei der riesigen Ausdehnung derselben eine immer größere Bedeutung gewinnt, droht eine ernstliche Störung in Folge einer Verberkrankheit, die seit einigen Tagen in den Straßen der „Omnibus-General-Company“ mit großer Heftigkeit auftritt. Die ersten Anzeichen der Krankheit zeigten sich vor etwa acht Tagen; sie griff mit erschreckender Schnelligkeit um sich und bis jetzt wurden schon mehrere Tausend Verber in den Straßen der Gesellschaft davon ergriffen und eine Anzahl ist ihr auch erlegen. Die Ursache der Krankheit ist noch nicht mit Bestimmtheit festgestellt; aber sowohl die Symptome als der Umstand, daß sie auf die Stühle der Omnidbus-Gesellschaft und unter diesen, wenigstens bis jetzt, auf die in den westlichen Theilen Waddington, Kilburn, Fulham, Brampton und einigen anderen gelegenen bedrückt bleibt, führen zu der Vermuthung, es müsse sich unter dem Heu, das den Thieren als Häusel gereicht wird, irgend eine Giftpflanze befinden haben. Obwohl die Gesellschaft über reichliche Mittel verfügt, so hat sie sich doch genöthigt, auf mehreren Straßen die Zahl der Rabatten von fünf auf drei oder gar nur täglich zwei per Omnidbus herabzusetzen; eine weitere Ausbreitung des Uebels würde, abgesehen von dem Schaden, der der Gesellschaft erwächst, föhrend auf den Personenverkehr in der Stadt und den Vorstädten wirken.

• Sumo im Buchhandel. Unter diesem Titel veröffentlicht das „Vorblatt für den deutschen Buchhandel“ eine sehr ergötzliche Serie von kleinen Erzählungen, aus denen wir einige für unsere Leser herausgreifen wollen. So war eine Frau gewohnt, von Zeit zu Zeit kleine Quantitäten Makulatur für einen Verkäufer zu kaufen und als zufällig kein Vorrath vorhanden war, that sie die harmlose Frage: „Was wenn denken Sie denn wieder Makulatur?“ Ob der Verkäufer einen Zeitpunkt angab, wird uns nicht mitgetheilt. Kleines erinnert er sich jenes Makulatur, welches ein junger Gelehrter einem unwürdigen Pächters auszurückeln angeht hatte. Das Makulatur wurde dem hoffnungsvollen Autor wohlverpackt per Post zurückgeschickt und trug das Paket außer der Adresse die Bemerkung: „Vor Druck zu verwahren.“ Glücklicher war dagegen der Verfasser eines bekannten Andachtsbuches, welchem die schnell einander folgenden Auflagen ein so ansehnliches Honorar einbrachten, daß er sich von demselben eine anmuthige Villa erbauen

konnte. Als er bei der Einweihung des neuen Wohnhauses diesen Umstand erwähnte, setzte er lächelnd hinzu: er habe einen solchen glücklichen Erfolg schon vorausgesehen, denn sein Buch über die Titel: „Stunden der Andacht zur häuslichen Erbauung.“

Verantwortl. Redacteur: Friedr. Goedsche in Dresden

**Roppel u. Co., Bankgeschäft.**  
Schlossstr. 14, vis-a-vis der Sporengasse.  
Ein- u. Verkauf aller Staatspapiere u. sonstiger Effecten. Einlösung sämtlicher Coupons.

Staatspapiere		Banknoten	
Titel	Preis	Titel	Preis
4 1/2% Prämienanleihe	100.00	100 Mark	100.00
4 1/2% Prämienanleihe	100.00	50 Mark	50.00
4 1/2% Prämienanleihe	100.00	20 Mark	20.00
4 1/2% Prämienanleihe	100.00	10 Mark	10.00
4 1/2% Prämienanleihe	100.00	5 Mark	5.00
4 1/2% Prämienanleihe	100.00	2 Mark	2.00
4 1/2% Prämienanleihe	100.00	1 Mark	1.00
4 1/2% Prämienanleihe	100.00	50 Pf.	0.50
4 1/2% Prämienanleihe	100.00	20 Pf.	0.20
4 1/2% Prämienanleihe	100.00	10 Pf.	0.10
4 1/2% Prämienanleihe	100.00	5 Pf.	0.05
4 1/2% Prämienanleihe	100.00	2 Pf.	0.02
4 1/2% Prämienanleihe	100.00	1 Pf.	0.01

Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf. Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf. Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf.

**Finanzelles.** (Red. v. H. Joseph.)

Titel	Preis	Titel	Preis
100 Mark	100.00	50 Mark	50.00
50 Mark	50.00	20 Mark	20.00
20 Mark	20.00	10 Mark	10.00
10 Mark	10.00	5 Mark	5.00
5 Mark	5.00	2 Mark	2.00
2 Mark	2.00	1 Mark	1.00
1 Mark	1.00	50 Pf.	0.50
50 Pf.	0.50	20 Pf.	0.20
20 Pf.	0.20	10 Pf.	0.10
10 Pf.	0.10	5 Pf.	0.05
5 Pf.	0.05	2 Pf.	0.02
2 Pf.	0.02	1 Pf.	0.01

Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf. Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf. Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf.

Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf. Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf. Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf.

Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf. Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf. Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf.

Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf. Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf. Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf.

Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf. Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf. Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf.

Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf. Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf. Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf.

Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf. Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf. Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf.

Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf. Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf. Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf.

Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf. Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf. Die Banknoten von 5 bis 100 Mark sind im Umlauf.











**Villa-Bauplatz.**  
In schöner Lage Südostens wird ein 1/2 Hektar großes mit durchfließendem oder Quellwasser u. etwas Baumbestand bei voller Ausnutzung zu kaufen gesucht. Adr. unter E. V. 827 an Hausenstein u. Vogler in Dresden erdten.

**Haus oder Villa**  
mit großem Garten wird zu kaufen gesucht. Adressen mit näheren Angaben unter E. D. 833 an Hausenstein und Vogler in Dresden. (S. 3131)

**Villa-Kauf-Gesuch.**  
In der Nähe von Dresden wird eine Villa mit großem Garten und Platz für Stallung und Wagenremise zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter D. A. 406, werden bis 6. d. Mts. im „Zusatzblatt“, Seite 20, entgegen genommen.

**Zu verkaufen**  
Ein Grundstück ein schönes herrschaftliches Grundstück mit großem Garten, Stallung und Wagenremise, Preis 12000 Thlr. Chr. Engel, Hallenstraße 28, eine Tr.

**Ein Rittergut**  
mit herrschaftl. Wohnhaus und neuen Wirtschaftsgebäuden, 194 Okt. Umfang, ist mit lebendem und totem Inventar incl. der vollständigen Ernte sofort veräußert und beliebt man unter N. B. 948. Offerten bei den Herren Hausenstein und Vogler in Leipzig niederzulegen. (S. 3478)

**Ein Rittergut**  
mit herrschaftl. Wohnhaus und neuen Wirtschaftsgebäuden, 194 Okt. Umfang, ist mit lebendem und totem Inventar incl. der vollständigen Ernte sofort veräußert und beliebt man unter N. B. 948. Offerten bei den Herren Hausenstein und Vogler in Leipzig niederzulegen. (S. 3478)

**Zu verkaufen?**  
Einige große Güter zu 100 bis 200 Schfl., die Gebäude schön und massiv, 1/2 Stunde von der Stadt.  
Einige Güter zu 40, 50-80 Schfl.  
Einige gehen gut zum Viehmehren.

**Grundstück**  
mit **Kramer-Geheiß.**  
In einer Erbschaft auf rechtem Ufer ist ein Grundstück mit dem darin befindlichen und bestehenden Teichstaud und Materialhandwerk incl. aller Bepflanzung u. Einrichtung wegen Anschließung des Besitzers für den Anbau zu verkaufen, worauf eine Eintragung von 2500 Thlr. verlangt werden. Zu näheren Einzelheiten weitere Auskunft fordern.

**W. H. Seichmann,**  
Dresden.  
Hypotheken-Bureau.  
Haus-Verkauf.  
Ein Haus, worin Material- und Spirituosen-Geschäft seit vielen Jahren betrieben wird, mit schönem Garten und außerordentlichem Brennmaterial, ist wegen Krankheit des Besitzers für den Preis von 4500 Thlr. zu verkaufen und mit 2500 Thlr. Anzahlung sofort mit sämtlichen Waren und Inventar zu übernehmen. Gefällige Offerten unter Hausverkauf niederzulegen bei Herrn Kusch, Schuhmacher 13, 2. Oberdiele, Dresden, worauf das Nähere ertheilt wird.

**Empfehlung.**  
Es giebt nichts Besseres und kein schöneres Heilmittel gegen Gicht, Rheism und Gelenksleiden, als **Bergmann's Gichtmittel**, 10 Schfl. mit Gebrauchsanw. 10 Str. L. Hauptdepot: **H. Späthholz u. Mley**, Annenstraße 10, und jeder renommierten Apotheke.

**Haus-Verkauf**  
Ein schönes Geschäftshaus unter Voge in Mainichen, mit schönem angrenzenden Garten, soll bei 12000 Thlr. verkauft werden.  
Offerten erdten unter N. 100 an Herrn Mühlenturmmeister Uhlemann in Waldheim. S. 3477.

**Ein Rittergut**  
mit herrschaftl. Wohnhaus und neuen Wirtschaftsgebäuden, 194 Okt. Umfang, ist mit lebendem und totem Inventar incl. der vollständigen Ernte sofort veräußert und beliebt man unter N. B. 948. Offerten bei den Herren Hausenstein und Vogler in Leipzig niederzulegen. (S. 3478)

**Ein Rittergut**  
mit herrschaftl. Wohnhaus und neuen Wirtschaftsgebäuden, 194 Okt. Umfang, ist mit lebendem und totem Inventar incl. der vollständigen Ernte sofort veräußert und beliebt man unter N. B. 948. Offerten bei den Herren Hausenstein und Vogler in Leipzig niederzulegen. (S. 3478)

**Zu verkaufen?**  
Einige große Güter zu 100 bis 200 Schfl., die Gebäude schön und massiv, 1/2 Stunde von der Stadt.  
Einige Güter zu 40, 50-80 Schfl.  
Einige gehen gut zum Viehmehren.

**Grundstück**  
mit **Kramer-Geheiß.**  
In einer Erbschaft auf rechtem Ufer ist ein Grundstück mit dem darin befindlichen und bestehenden Teichstaud und Materialhandwerk incl. aller Bepflanzung u. Einrichtung wegen Anschließung des Besitzers für den Anbau zu verkaufen, worauf eine Eintragung von 2500 Thlr. verlangt werden. Zu näheren Einzelheiten weitere Auskunft fordern.

**W. H. Seichmann,**  
Dresden.  
Hypotheken-Bureau.  
Haus-Verkauf.  
Ein Haus, worin Material- und Spirituosen-Geschäft seit vielen Jahren betrieben wird, mit schönem Garten und außerordentlichem Brennmaterial, ist wegen Krankheit des Besitzers für den Preis von 4500 Thlr. zu verkaufen und mit 2500 Thlr. Anzahlung sofort mit sämtlichen Waren und Inventar zu übernehmen. Gefällige Offerten unter Hausverkauf niederzulegen bei Herrn Kusch, Schuhmacher 13, 2. Oberdiele, Dresden, worauf das Nähere ertheilt wird.

**Empfehlung.**  
Es giebt nichts Besseres und kein schöneres Heilmittel gegen Gicht, Rheism und Gelenksleiden, als **Bergmann's Gichtmittel**, 10 Schfl. mit Gebrauchsanw. 10 Str. L. Hauptdepot: **H. Späthholz u. Mley**, Annenstraße 10, und jeder renommierten Apotheke.

**Haus-Verkauf**  
Ein schönes Geschäftshaus unter Voge in Mainichen, mit schönem angrenzenden Garten, soll bei 12000 Thlr. verkauft werden.  
Offerten erdten unter N. 100 an Herrn Mühlenturmmeister Uhlemann in Waldheim. S. 3477.

**Ein Rittergut**  
mit herrschaftl. Wohnhaus und neuen Wirtschaftsgebäuden, 194 Okt. Umfang, ist mit lebendem und totem Inventar incl. der vollständigen Ernte sofort veräußert und beliebt man unter N. B. 948. Offerten bei den Herren Hausenstein und Vogler in Leipzig niederzulegen. (S. 3478)

**Ein Rittergut**  
mit herrschaftl. Wohnhaus und neuen Wirtschaftsgebäuden, 194 Okt. Umfang, ist mit lebendem und totem Inventar incl. der vollständigen Ernte sofort veräußert und beliebt man unter N. B. 948. Offerten bei den Herren Hausenstein und Vogler in Leipzig niederzulegen. (S. 3478)

**Zu verkaufen?**  
Einige große Güter zu 100 bis 200 Schfl., die Gebäude schön und massiv, 1/2 Stunde von der Stadt.  
Einige Güter zu 40, 50-80 Schfl.  
Einige gehen gut zum Viehmehren.

**Grundstück**  
mit **Kramer-Geheiß.**  
In einer Erbschaft auf rechtem Ufer ist ein Grundstück mit dem darin befindlichen und bestehenden Teichstaud und Materialhandwerk incl. aller Bepflanzung u. Einrichtung wegen Anschließung des Besitzers für den Anbau zu verkaufen, worauf eine Eintragung von 2500 Thlr. verlangt werden. Zu näheren Einzelheiten weitere Auskunft fordern.

**Empfehlung.**  
Es giebt nichts Besseres und kein schöneres Heilmittel gegen Gicht, Rheism und Gelenksleiden, als **Bergmann's Gichtmittel**, 10 Schfl. mit Gebrauchsanw. 10 Str. L. Hauptdepot: **H. Späthholz u. Mley**, Annenstraße 10, und jeder renommierten Apotheke.

**Haus-Verkauf**  
Ein schönes Geschäftshaus unter Voge in Mainichen, mit schönem angrenzenden Garten, soll bei 12000 Thlr. verkauft werden.  
Offerten erdten unter N. 100 an Herrn Mühlenturmmeister Uhlemann in Waldheim. S. 3477.

**Ein Rittergut**  
mit herrschaftl. Wohnhaus und neuen Wirtschaftsgebäuden, 194 Okt. Umfang, ist mit lebendem und totem Inventar incl. der vollständigen Ernte sofort veräußert und beliebt man unter N. B. 948. Offerten bei den Herren Hausenstein und Vogler in Leipzig niederzulegen. (S. 3478)

**Ein Rittergut**  
mit herrschaftl. Wohnhaus und neuen Wirtschaftsgebäuden, 194 Okt. Umfang, ist mit lebendem und totem Inventar incl. der vollständigen Ernte sofort veräußert und beliebt man unter N. B. 948. Offerten bei den Herren Hausenstein und Vogler in Leipzig niederzulegen. (S. 3478)

**Zu verkaufen?**  
Einige große Güter zu 100 bis 200 Schfl., die Gebäude schön und massiv, 1/2 Stunde von der Stadt.  
Einige Güter zu 40, 50-80 Schfl.  
Einige gehen gut zum Viehmehren.

**Grundstück**  
mit **Kramer-Geheiß.**  
In einer Erbschaft auf rechtem Ufer ist ein Grundstück mit dem darin befindlichen und bestehenden Teichstaud und Materialhandwerk incl. aller Bepflanzung u. Einrichtung wegen Anschließung des Besitzers für den Anbau zu verkaufen, worauf eine Eintragung von 2500 Thlr. verlangt werden. Zu näheren Einzelheiten weitere Auskunft fordern.

**W. H. Seichmann,**  
Dresden.  
Hypotheken-Bureau.  
Haus-Verkauf.  
Ein Haus, worin Material- und Spirituosen-Geschäft seit vielen Jahren betrieben wird, mit schönem Garten und außerordentlichem Brennmaterial, ist wegen Krankheit des Besitzers für den Preis von 4500 Thlr. zu verkaufen und mit 2500 Thlr. Anzahlung sofort mit sämtlichen Waren und Inventar zu übernehmen. Gefällige Offerten unter Hausverkauf niederzulegen bei Herrn Kusch, Schuhmacher 13, 2. Oberdiele, Dresden, worauf das Nähere ertheilt wird.

**Empfehlung.**  
Es giebt nichts Besseres und kein schöneres Heilmittel gegen Gicht, Rheism und Gelenksleiden, als **Bergmann's Gichtmittel**, 10 Schfl. mit Gebrauchsanw. 10 Str. L. Hauptdepot: **H. Späthholz u. Mley**, Annenstraße 10, und jeder renommierten Apotheke.

**Haus-Verkauf**  
Ein schönes Geschäftshaus unter Voge in Mainichen, mit schönem angrenzenden Garten, soll bei 12000 Thlr. verkauft werden.  
Offerten erdten unter N. 100 an Herrn Mühlenturmmeister Uhlemann in Waldheim. S. 3477.

**Ein Rittergut**  
mit herrschaftl. Wohnhaus und neuen Wirtschaftsgebäuden, 194 Okt. Umfang, ist mit lebendem und totem Inventar incl. der vollständigen Ernte sofort veräußert und beliebt man unter N. B. 948. Offerten bei den Herren Hausenstein und Vogler in Leipzig niederzulegen. (S. 3478)

**Ein Rittergut**  
mit herrschaftl. Wohnhaus und neuen Wirtschaftsgebäuden, 194 Okt. Umfang, ist mit lebendem und totem Inventar incl. der vollständigen Ernte sofort veräußert und beliebt man unter N. B. 948. Offerten bei den Herren Hausenstein und Vogler in Leipzig niederzulegen. (S. 3478)

**Zu verkaufen?**  
Einige große Güter zu 100 bis 200 Schfl., die Gebäude schön und massiv, 1/2 Stunde von der Stadt.  
Einige Güter zu 40, 50-80 Schfl.  
Einige gehen gut zum Viehmehren.

**Grundstück**  
mit **Kramer-Geheiß.**  
In einer Erbschaft auf rechtem Ufer ist ein Grundstück mit dem darin befindlichen und bestehenden Teichstaud und Materialhandwerk incl. aller Bepflanzung u. Einrichtung wegen Anschließung des Besitzers für den Anbau zu verkaufen, worauf eine Eintragung von 2500 Thlr. verlangt werden. Zu näheren Einzelheiten weitere Auskunft fordern.

**W. H. Seichmann,**  
Dresden.  
Hypotheken-Bureau.  
Haus-Verkauf.  
Ein Haus, worin Material- und Spirituosen-Geschäft seit vielen Jahren betrieben wird, mit schönem Garten und außerordentlichem Brennmaterial, ist wegen Krankheit des Besitzers für den Preis von 4500 Thlr. zu verkaufen und mit 2500 Thlr. Anzahlung sofort mit sämtlichen Waren und Inventar zu übernehmen. Gefällige Offerten unter Hausverkauf niederzulegen bei Herrn Kusch, Schuhmacher 13, 2. Oberdiele, Dresden, worauf das Nähere ertheilt wird.

**Herzlichsten Dank**  
unsern hochverehrten Weinbäueren, Herren Blumenfabrikanten **Feldiger & Schmidt**, für das am 28. August in den Localitäten der Eintracht veranstaltete solenne Begegnung, welche durch wertvolle Geschenke und Ueberraschungen und einen Tag der Freude bereicherte. Die besten verlebten Stunden werden und noch lange ein Dank der Erinnerung bleiben **Sämtliches Personal der Firma.**

**Dank.**  
Den gebeten Mitgliedern des Gesangsvereins **Mercur IV.**, welche mich am frühen Morgen meines heutigen Geburtsfestes durch Lied und Wort so angenehm überraschten, spreche ich nochmals hiermit den herzlichsten Dank aus.  
Dresden, 2. September 1875.  
Bacon. jur. **Fritz Göttsche**, veramw. Redacteur der „Dresdner Nachrichten“.

**Herzlichen Dank**  
meinen Herren Vorgestern und Kollegen, lieben Nachbarn, Verwandten u. Bekannten für den reichen Blumenbesuch, sowie Herrn Pastor **Nicolai** für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe unseres unvergesslichen bejahten Kindes **Helenechen**. Gott möge einen Jeden der abgültigen Unglück bewahren.  
Dresden, d. 2. Sept. 1875.  
Die trauernden Eltern **Abel Hofmann**, Schwanerstr. 2. Et. W. nebst Frau und 3 Kindern.

**Herzlichen Dank**  
meinen Herren Vorgestern und Kollegen, lieben Nachbarn, Verwandten u. Bekannten für den reichen Blumenbesuch, sowie Herrn Pastor **Nicolai** für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe unseres unvergesslichen bejahten Kindes **Helenechen**. Gott möge einen Jeden der abgültigen Unglück bewahren.  
Dresden, d. 2. Sept. 1875.  
Die trauernden Eltern **Abel Hofmann**, Schwanerstr. 2. Et. W. nebst Frau und 3 Kindern.

**Herzlichen Dank**  
meinen Herren Vorgestern und Kollegen, lieben Nachbarn, Verwandten u. Bekannten für den reichen Blumenbesuch, sowie Herrn Pastor **Nicolai** für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe unseres unvergesslichen bejahten Kindes **Helenechen**. Gott möge einen Jeden der abgültigen Unglück bewahren.  
Dresden, d. 2. Sept. 1875.  
Die trauernden Eltern **Abel Hofmann**, Schwanerstr. 2. Et. W. nebst Frau und 3 Kindern.

**Herzlichen Dank**  
meinen Herren Vorgestern und Kollegen, lieben Nachbarn, Verwandten u. Bekannten für den reichen Blumenbesuch, sowie Herrn Pastor **Nicolai** für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe unseres unvergesslichen bejahten Kindes **Helenechen**. Gott möge einen Jeden der abgültigen Unglück bewahren.  
Dresden, d. 2. Sept. 1875.  
Die trauernden Eltern **Abel Hofmann**, Schwanerstr. 2. Et. W. nebst Frau und 3 Kindern.

**Herzlichen Dank**  
meinen Herren Vorgestern und Kollegen, lieben Nachbarn, Verwandten u. Bekannten für den reichen Blumenbesuch, sowie Herrn Pastor **Nicolai** für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe unseres unvergesslichen bejahten Kindes **Helenechen**. Gott möge einen Jeden der abgültigen Unglück bewahren.  
Dresden, d. 2. Sept. 1875.  
Die trauernden Eltern **Abel Hofmann**, Schwanerstr. 2. Et. W. nebst Frau und 3 Kindern.

**Herzlichen Dank**  
meinen Herren Vorgestern und Kollegen, lieben Nachbarn, Verwandten u. Bekannten für den reichen Blumenbesuch, sowie Herrn Pastor **Nicolai** für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe unseres unvergesslichen bejahten Kindes **Helenechen**. Gott möge einen Jeden der abgültigen Unglück bewahren.  
Dresden, d. 2. Sept. 1875.  
Die trauernden Eltern **Abel Hofmann**, Schwanerstr. 2. Et. W. nebst Frau und 3 Kindern.

**Herzlichen Dank**  
meinen Herren Vorgestern und Kollegen, lieben Nachbarn, Verwandten u. Bekannten für den reichen Blumenbesuch, sowie Herrn Pastor **Nicolai** für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe unseres unvergesslichen bejahten Kindes **Helenechen**. Gott möge einen Jeden der abgültigen Unglück bewahren.  
Dresden, d. 2. Sept. 1875.  
Die trauernden Eltern **Abel Hofmann**, Schwanerstr. 2. Et. W. nebst Frau und 3 Kindern.

**Herzlichen Dank**  
meinen Herren Vorgestern und Kollegen, lieben Nachbarn, Verwandten u. Bekannten für den reichen Blumenbesuch, sowie Herrn Pastor **Nicolai** für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe unseres unvergesslichen bejahten Kindes **Helenechen**. Gott möge einen Jeden der abgültigen Unglück bewahren.  
Dresden, d. 2. Sept. 1875.  
Die trauernden Eltern **Abel Hofmann**, Schwanerstr. 2. Et. W. nebst Frau und 3 Kindern.

**Herzlichen Dank**  
meinen Herren Vorgestern und Kollegen, lieben Nachbarn, Verwandten u. Bekannten für den reichen Blumenbesuch, sowie Herrn Pastor **Nicolai** für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe unseres unvergesslichen bejahten Kindes **Helenechen**. Gott möge einen Jeden der abgültigen Unglück bewahren.  
Dresden, d. 2. Sept. 1875.  
Die trauernden Eltern **Abel Hofmann**, Schwanerstr. 2. Et. W. nebst Frau und 3 Kindern.

**Herzlichen Dank**  
meinen Herren Vorgestern und Kollegen, lieben Nachbarn, Verwandten u. Bekannten für den reichen Blumenbesuch, sowie Herrn Pastor **Nicolai** für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe unseres unvergesslichen bejahten Kindes **Helenechen**. Gott möge einen Jeden der abgültigen Unglück bewahren.  
Dresden, d. 2. Sept. 1875.  
Die trauernden Eltern **Abel Hofmann**, Schwanerstr. 2. Et. W. nebst Frau und 3 Kindern.

**Herzlichen Dank**  
meinen Herren Vorgestern und Kollegen, lieben Nachbarn, Verwandten u. Bekannten für den reichen Blumenbesuch, sowie Herrn Pastor **Nicolai** für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe unseres unvergesslichen bejahten Kindes **Helenechen**. Gott möge einen Jeden der abgültigen Unglück bewahren.  
Dresden, d. 2. Sept. 1875.  
Die trauernden Eltern **Abel Hofmann**, Schwanerstr. 2. Et. W. nebst Frau und 3 Kindern.

**Herzlichen Dank**  
meinen Herren Vorgestern und Kollegen, lieben Nachbarn, Verwandten u. Bekannten für den reichen Blumenbesuch, sowie Herrn Pastor **Nicolai** für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe unseres unvergesslichen bejahten Kindes **Helenechen**. Gott möge einen Jeden der abgültigen Unglück bewahren.  
Dresden, d. 2. Sept. 1875.  
Die trauernden Eltern **Abel Hofmann**, Schwanerstr. 2. Et. W. nebst Frau und 3 Kindern.

**Herzlichsten Dank**  
unsern hochverehrten Weinbäueren, Herren Blumenfabrikanten **Feldiger & Schmidt**, für das am 28. August in den Localitäten der Eintracht veranstaltete solenne Begegnung, welche durch wertvolle Geschenke und Ueberraschungen und einen Tag der Freude bereicherte. Die besten verlebten Stunden werden und noch lange ein Dank der Erinnerung bleiben **Sämtliches Personal der Firma.**

**Dank.**  
Den gebeten Mitgliedern des Gesangsvereins **Mercur IV.**, welche mich am frühen Morgen meines heutigen Geburtsfestes durch Lied und Wort so angenehm überraschten, spreche ich nochmals hiermit den herzlichsten Dank aus.  
Dresden, 2. September 1875.  
Bacon. jur. **Fritz Göttsche**, veramw. Redacteur der „Dresdner Nachrichten“.

**Herzlichen Dank**  
meinen Herren Vorgestern und Kollegen, lieben Nachbarn, Verwandten u. Bekannten für den reichen Blumenbesuch, sowie Herrn Pastor **Nicolai** für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe unseres unvergesslichen bejahten Kindes **Helenechen**. Gott möge einen Jeden der abgültigen Unglück bewahren.  
Dresden, d. 2. Sept. 1875.  
Die trauernden Eltern **Abel Hofmann**, Schwanerstr. 2. Et. W. nebst Frau und 3 Kindern.

**Herzlichen Dank**  
meinen Herren Vorgestern und Kollegen, lieben Nachbarn, Verwandten u. Bekannten für den reichen Blumenbesuch, sowie Herrn Pastor **Nicolai** für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe unseres unvergesslichen bejahten Kindes **Helenechen**. Gott möge einen Jeden der abgültigen Unglück bewahren.  
Dresden, d. 2. Sept. 1875.  
Die trauernden Eltern **Abel Hofmann**, Schwanerstr. 2. Et. W. nebst Frau und 3 Kindern.

**Herzlichen Dank**  
meinen Herren Vorgestern und Kollegen, lieben Nachbarn, Verwandten u. Bekannten für den reichen Blumenbesuch, sowie Herrn Pastor **Nicolai** für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe unseres unvergesslichen bejahten Kindes **Helenechen**. Gott möge einen Jeden der abgültigen Unglück bewahren.  
Dresden, d. 2. Sept. 1875.  
Die trauernden Eltern **Abel Hofmann**, Schwanerstr. 2. Et. W. nebst Frau und 3 Kindern.

**Herzlichen Dank**  
meinen Herren Vorgestern und Kollegen, lieben Nachbarn, Verwandten u. Bekannten für den reichen Blumenbesuch, sowie Herrn Pastor **Nicolai** für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe unseres unvergesslichen bejahten Kindes **Helenechen**. Gott möge einen Jeden der abgültigen Unglück bewahren.  
Dresden, d. 2. Sept. 1875.  
Die trauernden Eltern **Abel Hofmann**, Schwanerstr. 2. Et. W. nebst Frau und 3 Kindern.

**Herzlichen Dank**  
meinen Herren Vorgestern und Kollegen, lieben Nachbarn, Verwandten u. Bekannten für den reichen Blumenbesuch, sowie Herrn Pastor **Nicolai** für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe unseres unvergesslichen bejahten Kindes **Helenechen**. Gott möge einen Jeden der abgültigen Unglück bewahren.  
Dresden, d. 2. Sept. 1875.  
Die trauernden Eltern **Abel Hofmann**, Schwanerstr. 2. Et. W. nebst Frau und 3 Kindern.

**Herzlichen Dank**  
meinen Herren Vorgestern und Kollegen, lieben Nachbarn, Verwandten u. Bekannten für den reichen Blumenbesuch, sowie Herrn Pastor **Nicolai** für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe unseres unvergesslichen bejahten Kindes **Helenechen**. Gott möge einen Jeden der abgültigen Unglück bewahren.  
Dresden, d. 2. Sept. 1875.  
Die trauernden Eltern **Abel Hofmann**, Schwanerstr. 2. Et. W. nebst Frau und 3 Kindern.

**Herzlichen Dank**  
meinen Herren Vorgestern und Kollegen, lieben Nachbarn, Verwandten u. Bekannten für den reichen Blumenbesuch, sowie Herrn Pastor **Nicolai** für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe unseres unvergesslichen bejahten Kindes **Helenechen**. Gott möge einen Jeden der abgültigen Unglück bewahren.  
Dresden, d. 2. Sept. 1875.  
Die trauernden Eltern **Abel Hofmann**, Schwanerstr. 2. Et. W. nebst Frau und 3 Kindern.

**Herzlichen Dank**  
meinen Herren Vorgestern und Kollegen, lieben Nachbarn, Verwandten u. Bekannten für den reichen Blumenbesuch, sowie Herrn Pastor **Nicolai** für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe unseres unvergesslichen bejahten Kindes **Helenechen**. Gott möge einen Jeden der abgültigen Unglück bewahren.  
Dresden, d. 2. Sept. 1875.  
Die trauernden Eltern **Abel Hofmann**, Schwanerstr. 2. Et. W. nebst Frau und 3 Kindern.

**Herzlichen Dank**  
meinen Herren Vorgestern und Kollegen, lieben Nachbarn, Verwandten u. Bekannten für den reichen Blumenbesuch, sowie Herrn Pastor **Nicolai** für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe unseres unvergesslichen bejahten Kindes **Helenechen**. Gott möge einen Jeden der abgültigen Unglück bewahren.  
Dresden, d. 2. Sept. 1875.  
Die trauernden Eltern **Abel Hofmann**, Schwanerstr. 2. Et. W. nebst Frau und 3 Kindern.

**Herzlichen Dank**  
meinen Herren Vorgestern und Kollegen, lieben Nachbarn, Verwandten u. Bekannten für den reichen Blumenbesuch, sowie Herrn Pastor **Nicolai** für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe unseres unvergesslichen bejahten Kindes **Helenechen**. Gott möge einen Jeden der abgültigen Unglück bewahren.  
Dresden, d. 2. Sept. 1875.  
Die trauernden Eltern **Abel Hofmann**, Schwanerstr. 2. Et. W. nebst Frau und 3 Kindern.

**Herzlichen Dank**  
meinen Herren Vorgestern und Kollegen, lieben Nachbarn, Verwandten u. Bekannten für den reichen Blumenbesuch, sowie Herrn Pastor **Nicolai** für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe unseres unvergesslichen bejahten Kindes **Helenechen**. Gott möge einen Jeden der abgültigen Unglück bewahren.  
Dresden, d. 2. Sept. 1875.  
Die trauernden Eltern **Abel Hofmann**, Schwanerstr. 2. Et. W. nebst Frau und 3 Kindern.

**Herzlichen Dank**  
meinen Herren Vorgestern und Kollegen, lieben Nachbarn, Verwandten u. Bekannten für den reichen Blumenbesuch, sowie Herrn Pastor **Nicolai** für die trostreichen Worte im Hause wie am Grabe unseres unvergesslichen bejahten Kindes **Helenechen**. Gott möge einen Jeden der abgültigen Unglück bewahren.  
Dresden, d. 2. Sept. 1875.  
Die trauernden Eltern **Abel Hofmann**, Schwanerstr. 2. Et. W. nebst Frau und 3 Kindern.

**Schriftliche Arbeiten**  
aller Art, wie Gedichte, Gelegenheitsgedichte etc. fertigt schnell und prompt.  
**Robert Heber,**  
Nobamplatz 7 vierte Etage.

**Umschlagelücher**  
findet man am reichhaltigsten und billigsten in der Specialhandlung **Antonplatz 2**, zunächst der Hauptpost.  
**D. R.**

**Sparsame Hausfrauen**  
und Hausherren werden in ihrem Interesse auf den **Verkauf der Tuch-, Decken- u. Tücherhandlung**, **Antonplatz 2**, (zunächst der Hauptpost), ergebenst aufmerksam gemacht.  
Der Militär- u. Regiments-Offizier, Anten, sowie andere Grabatten gut und billig kaufen oder angefertigt haben will, wende sich zu Herrn **C. Mathes**, Schlossstraße 19, Eingang Sportplatz.  
**O. P.**

**Markgrafenstr. 9**  
ein Kiefernadel-Dampfbad mit eben denselben Einrichtungen wie die seit vier Jahren in Dresden-Altstadt bestehende von **Moritzstr. 21** nach **Amalienstr. 3** verlegte **Kiefernadel-Dampf-Bade-Anstalt** eröffnet wird.  
**M. H.**

**Heberzeugung**  
kann die seit 37 Jahren im besten Renommee stehende **Schlafrockfabrik** von **C. Wernicke**, **Amalienstr. 25**, empfohlen werden.

**Heberzeugung**  
kann die seit 37 Jahren im besten Renommee stehende **Schlafrockfabrik** von **C. Wernicke**, **Amalienstr. 25**, empfohlen werden.

**Heberzeugung**  
kann die seit 37 Jahren im besten Renommee stehende **Schlafrockfabrik** von **C. Wernicke**, **Amalienstr. 25**, empfohlen werden.

**Heberzeugung**  
kann die seit 37 Jahren im besten Renommee stehende **Schlafrockfabrik** von **C. Wernicke**, **Amalienstr. 25**, empfohlen werden.

**Heberzeugung**  
kann die seit 37 Jahren im besten Renommee stehende **Schlafrockfabrik** von **C. Wernicke**, **Amalienstr. 25**, empfohlen werden.

**Heberzeugung**  
kann die seit 37 Jahren im besten Renommee stehende **Schlafrockfabrik** von **C. Wernicke**, **Amalienstr. 25**, empfohlen werden.

**Heberzeugung**  
kann die seit 37 Jahren im besten Renommee stehende **Schlafrockfabrik** von **C. Wernicke**, **Amalienstr. 25**, empfohlen werden.

**Heberzeugung**  
kann die seit 37 Jahren im besten Renommee stehende **Schlafrockfabrik** von **C. Wernicke**, **Amalienstr. 25**, empfohlen werden.

**Heberzeugung**  
kann die seit 37 Jahren im besten Renommee stehende **Schlafrockfabrik** von **C. Wernicke**, **Amalienstr. 25**, empfohlen werden.

**Heberzeugung**  
kann die seit 37 Jahren im besten Renommee stehende **Schlafrockfabrik** von **C. Wernicke**, **Amalienstr. 25**, empfohlen werden.





Freiberger Strasse 2a, F. Emil Türcke, Freiberger Strasse 2a,



empfehlte sich zur Ausführung von Wasserleitungs-Anlagen (nach städtischer Vorschrift) zum Einfluß der neuen Wasserleitung für Küchen, Fontainen, Water-Closets, Bade-Einrichtungen mit patentirtem Apparat, Toiletten etc. unter Garantie für solide Arbeit.

Gesammelte Einrichtungen sind bei mir in Tätigkeit zu sehen. - Meine bis jetzt geprüften Leitungen sind alle von der Wasserwerk-Verwaltung als gut anerkannt worden.

Dürkheimer Weintrauben-Versand.

Kur- und Tafeltrauben, pr. Wt. 40 Wt., alle Arten Obst zu billigen Preisen zu haben durch die Obst- und Weintrauben-Versand-Anstalt F. Wagner, Dürkheim a. H.



Höchst beachtenswerth für Deconomen.

Nachdem nun die diebstahligen Ernterträge gesammelt und eingebracht sind, so kann man nun auch die erzielten Resultate feststellen und bekannt geben. Eine Hauptfrage in der Deconomie ist und bleibt: wie kann der Deconom billig und gut consumiren? Das Hauptaugenmerk war wohl hierbei zunächst auf die Düngung, auf billige Düngung, nach welcher es gut wächst, zu richten; da der Stallmist bekanntlich nicht mehr ausreicht und fast jeder Deconom seine Zuflucht zu künstlichen Düngemitteln nehmen muß, so hat man auch dieses Augenmerk zunächst auf die künstlichen Düngemittel zu richten. Unterzeichnete hat schon seit dem Jahre 1871 den Herren Landwirthen die Selbstfabrikation künstlicher Düngemittel warm anempfohlen und dabei bemerkt, daß auf diesem Wege eine billige und gute Düngung zu erzielen sei. Die Constatirung arbeitete in erster Zeit ganz gewöhnlich dagegen, Unterzeichnete aber hielt seine Ueberzeugung fest und brachte immer wieder neue Beweise von der Güte und Triebkraft der selbstfabricirten Waaren. Auch in diesem Jahre läßt sich Unterzeichnete veranlassen, die ihm freiwillig überbrachten Zeugnisse und Mittheilungen zu veröffentlichen, unter dem bis jetzt eingegangenen heute nur das Wesentliche. Der Vorstand der Gemeinde Pöna hat über diese Selbstfabrikation bei dem Vorstand des landw. erbbaulichen Vereins zu Wiederau angefragt und daraus Nachstehendes zur Antwort erhalten: Auf Verlangen der geehrten Gemeindeverwaltung zu Pöna wird recht gerne bezeugt, daß die Ernterträge nach Anwendung von nach Schläpfer's Methode zubereiteten chemischen Düngemitteln im Jahre 1874 und 1875 sehr zufriedenstellend gewesen sind u. s. w.

Für Bauende Patentdeckenlatten

empfehle ich meine neu verbesserten Patentdeckenlatten durch welche eine wirklich solide und haltbare Decke erzielt wird, betriebs der Vertheilungskosten aber das billigste Material sind, indem sie die zeitraubende und kostspielige Anbringung von Rohr, Traht und Schalbretern vollständig ersparen.

H. M. Becher, Oberbau (Zachsen), Bäckerei-Verkauf.

Tanz-Schuhe.

Zur bevorstehenden Tanz-Saison empfehlen wir unser reich assortirtes Lager von Tanz-Schuhen in schwarz Goldlack-Leder und weiss, welche in höchst eleganter Wiener Façon zu enderbenden herabgesetzten Preisen abgegeben werden. Schwarze feinste Stoff-Schuhe mit eleganten hohen Schleifen und Schnallen von Goldlack-Schuhe mit eleganten hohen Schleifen und Schnallen von Weiss-Schuhe mit eleganten hohen Schleifen und Schnallen von Dieselben Sorten mit Abfagen pro Paar 10 Rgr. mehr.

F. u. A. Hammer, Wiener Schuhwaaren-Depot, 13 Schloßstrasse 13, dicht neben dem Königl. Schloß.

Goldfisch-Gestelle

mit vollständiger Einrichtung hält bei niedrigen Preisen, stets außergewöhnlich großes Lager die Galanteriewaarenhandlung F. G. Petermann, Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

Vogelschiessen und Schulfeste

empfehle ich bei Gewinnkäufen mein bedeutendes Lager von Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren, welche sich der Billigkeit halber besonders für denartige Zwecke eignen.

F. G. Petermann, Dresden, Galeriestrasse 10.

Goldfisch-halter

empfehle in sehr grosser Auswahl Ernst Zscheile. Billigste Einkaufsquelle für Galanterie- u. Kurzwaaren, Dresden, 13 Schloßstr. 13

Kartoffel-Verkauf.

1500 Centner Kartoffeln, die Hälfte Zwiebel, halbrothe Vorblauer, vorzüglich zur Spiritus-Fabrikation sich eignen, werden von Herrn Emil Stranz in Döbeln medio September Abnahme verkauft. Auch sind dieselben bei Bahnhofs Döbeln in alle Gegenden zu versenden. In der „Gartenlaube“ 1875 Nr. 7 empfohlen!

Bergmann's Salicyl-Seife

wirkungsvolles Mittel gegen alle Hautkrankheiten und als Toilette seife besonders geeignet, die Haut frisch u. schön zu erhalten. Vorräthig, Preis 50 Wt., bei Spalteholz u. Bley.

Für erfahrene Techniker.

Der Besitzer (Kaumann) einer Maschinenfabrik, Eisenwerk u. Metallschmelze im hiesigen Bezirke und von Dresden überaus, sucht einen soliden, erfahrenen Techniker, mit einer Einlage von mindestens Mark 30,000. Einem durchaus soliden, praktisch erfahrenen Techniker in folgender Art: 1. Ab eine sorgfältige Leitung zu begründen. 2. Techniker, die den Betrieb gründlich verstehen und mit Umsicht und Geschick kleinere Maschinen (bis 50 Pferde) herzustellen haben, werden sich als Beschäftigter melden unter Einbringung von Zeugnis-Copien unter Nr. 623m bei Herrn Hansenstein u. Vogler, Dresden. (S. 363m)

Georg Groener

Dresden, Böhmischestr. 20, 2. Stg., empfiehlt sich zur Vermittlung von Geschäftsvorfällen, Inventaraufnahmen, Waareninventars bei strengster Discretion u. bei anerkannt soliden Conditionen. Sprechstunden früh bis 9 Uhr, Mittag 12-3 Uhr.

Federbetten

neu und schön, sind in größter Auswahl a Stück von 4 1/2 Thlr. an, sowie fertige Kinderbetten zu den billigsten Preisen zu verkaufen am Cuckdrummen 1, 3. Stg.

Der Tanz-Unterricht der Frau M. Pecci-Wilhelmi

in ihrem Hause Carola-Strasse Nr. 12, beginnt am 1. October. Cursus für junge Damen, Cursus für junge Herren, Cursus für Kinder.

North British and Mercantile Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Das Bureau der Generalagentur befindet sich jetzt Wettinerstrasse Nr. 21.

Preussische Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft.

Das Bureau der Subdirection ist in Ammonstrasse Nr. 60 nach Wettinerstraße Nr. 21 verlegt worden. W. Hönicke.

Chaisenhaus. Altmarkt.

Durch ganz besonders günstigen Einkauf bin ich in den Stand gesetzt feine gesteierte Haarfilzhüte in Schwarz, für Herren, von 1 Thlr. abgeben zu können.

Nur allein Chaisenhaus. Altmarkt.

Spezialität goldener Damen-Uhren in guter Qualität, von 12 1/2 Thlr. an bis zu den feinsten, goldene Remontoirs für Herren von 30 Thlr. an, Regulateure von 9 1/2 Thlr. an, sowie eine gut gehende silberne Taschenuhr von 6 1/2 Thlr. an und alle Arten von Uhren zu billigen oder festen Preisen empfiehlt bei Abnahme Garantie G. Treppenhauer, Uhrmacher, Magdalenenstraße 4, Eingang am See. Atelier für Reparatur.

Tuch-Tischdecken

in 50 verschiedenen Sorten und Größen werden verkauft: richtig 9 1/2 Elle im Quadrat 27 1/2 Rgr., richtig 10 1/2 Elle im Quadrat 35 Rgr., richtig 3 Elle im Quadrat 55 Rgr.

Rähtisch- und Kommoden-Decken

dasselbe Preisverhältnis. Schreiberstraße im „Bazar“.

Unkraut-Auslesemaschinen, (Trieurs), F. Breuer u. Co. in Pirna.

Das Ausfallen der Haare vollständig zu verhindern, sowie das Wachstum des Bart- u. Kopfhaares in ganz kurzer Zeit zu befördern, bewirkt nur ein einziges und allein der Holländ. Haarbalsam aus der H. Brandt'schen Adler-Apothek in Waderborn.

Zu beziehen a Flacon incl. Gebrauchsanweisung 2 Wt. in Dresden bei Spalteholz u. Bley. NB. Dieser Balsam wird vielfach nachgemacht und ist aber unecht total wertlos, man achte deshalb genau auf das Siegel.

Neckle's Kindermehl Matzene, Condensirte Milch, Fleischextract, Citronen-Essenz zur Bereitung von Limonade, S. Provencèröl, Englisches Tafelsalz, Malzextract, S. Badeschwämme empfiehlt Hermann Koch, Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Geprüft von der Medicinischen Gesellschaft in Leipzig. St. Raphael-Wein von besonderer Reinheit und Feinheit des Geschmacks, dessen Reconvalescenten, sowie bei Schwächezuständen des Magens zu empfehlen, ebenso für Erwachsene, wie für Kinder, daher das Hauptdepot von Spalteholz & Bley in Dresden, Rammstraße 10. Preis 3 Mark die Flasche.

Miller's Tannen-Oel, bewährtes und wirksamstes Hausmittel bei rheumatischen und rheumatischen Schmerzen. Zu haben im Haupt-Depot bei Spalteholz & Bley, Preis der Flasche 75 Pfennige.

Gine Schilben-Büchse, Ginterlader, Martini-System, sehr gut gehalten, ist billig zu verkaufen Obergaden Nr. 10 zwei Treppen.

Ein anderer Deconom, welcher auch über die Gehalte Auskunft haben wollte, wendete sich mit seiner Wilschung an das öffentliche chemische Laboratorium des Herrn Dr. G. Schubmann in Freiberg und erhielt unterm 23. April 1875 folgende Analyse: Das mir überlassene Material enthält: Ammoniak-Superphosphat in Blech, 4,61 Prozent lösliche Phosphorsäure, 4,51 Prozent Stickstoff.

Dr. Schubmann, Meine Methode ist Phosphorsäure, Knochenmehl, Knochenkohle, mit Schwefelsäure aufzukochen und die aufgeschlossene Masse je nach Art der Fruchtgattung mit schwefelsaurem Ammoniak, Nitrat, Chilisalze, Kalk, concentrirtem Kali oder Kaliumazetat zu versetzen, woraus man dann Ammoniak-Superphosphat, Knochenphosphat und Kaliumphosphat erhält. Der Preis des einzelnen Centners stellt sich bei Zusammenstellung von 30 Centnern von 1 Thlr. 15 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr. Man kann auch noch billiger fabriciren. Auch ist Unterzeichnete erdichtig, Erklärungen über diese Methode in landwirtschaftlichen Versammlungen zu geben.

Das nöthige Rohmaterial, sowie Gebrauchsanweisung wird auf vorherige Bestellung wenn möglich sofort bis zur nächsten Bahnstation oder Post geliefert und liegt Unterzeichnete für die Verdienstlichen Beiträge bereit. Beobachtungsboll

Heinrich Süss, Geschäftsgent, sowie praktisch gelernter Deconom.

Königl. Baugewerkschule zu Dresden.

Die Bedingungen zur Aufnahme in eine der Königl. Sächsl. Baugewerkschulen sind von dem Königl. Ministerium des Innern durch Verordnung vom 15. Mai 1872 in folgender Art bestimmt worden: 1) ein Alter von mindestens 16 Jahren, welches Angemessenheit noch innerhalb des laufenden Kalenderjahres erfüllen, durch Geburtschein oder Zeugnis nachzuweisen; 2) eine mindestens auf 2 Halbjahre ausgedehnte praktische Beschäftigung in einem Baugewerbe; 3) ein Zeugnis über gutes Verhalten; 4) Der Besitz einer Vorbildung, wie sie durch das Ziel der Volkshochschule festgelegt ist.

Diesem, welche ein Zeugnis mit guten Fortschrittszeugnissen über den Besuch der dritten oder einer höheren Klasse einer Hochschule erster Ordnung oder ein die gleiche Ausbildung besetzendes Zeugnis einer anderen öffentlichen Bildungsanstalt oder die Berechtigung zum einjährigen Freiwilligenstudium beibringen, werden auch dann zugelassen, wenn sie nur ein Halbjahr praktisch gearbeitet haben.

Anmeldungen solcher, welche zum ersten Male Aufnahme suchen, haben unter Einreichung der ad 1-4 erforderlichen Nachweise bis zum 12. October Ammonstrasse Nr. 54, 1. Stg., täglich von 1 bis 3 Uhr schriftlich oder mündlich, oder der Schloßstraße Nr. 13, 3 Treppen (Eingang von der Schloßgasse) schriftlich zu erfolgen, wo auch ein Prospect über die Einrichtung der Königl. Baugewerkschule ausgegeben wird.

Die Aufnahmeprüfung findet Freitag den 15. October 1875, von früh 8 Uhr an, im Locale der Schule: Antonplatz Nr. 1, 2. Etage (frühere polytechnische Schulgebäude) statt. Schüler, welche die Schule früher besucht und bis zum 12. October an genannten Orten unter Einreichung eines Zeugnisses über praktische Beschäftigung und Verhalten im Laufe des Sommers angemeldet worden sind, haben sich Sonntagabend, am 16. October, Nachmittag 4 Uhr, im Locale der Schule, zu versammeln.

Der Unterricht selbst beginnt am 18. October, früh 8 Uhr. Dresden, am 31. Juli 1875.

Die Direction der Königl. Baugewerkschule. Prof. Kuschel.

Opéra Schränke, Tische, Stühle, gute Piano's, Heule, Cabanets, Waaren, etc. zu verkaufen: Seefstraße 2, 2.

Opéra Schränke, Tische, Stühle, gute Piano's, Heule, Cabanets, Waaren, etc. zu verkaufen: Seefstraße 2, 2.



**Restaurant K. Belvedere**  
 Brühl'sche Terrasse.  
**Heute großes Concert**  
 vom Capellmeister Herrn Erdmann Puffholdt mit  
 der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.  
 Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 75 Pf.  
 Morgen: Grosses Sinfonie-Concert.  
 J. G. Marschner.

**Grosse Wirthschaft**  
 des Kgl. Großen Gartens.  
 Heute Freitag  
**Grosses Militär-Concert**  
 von Herrn Capellmeister und Trompeten-Virtuos  
**A. Schubert**  
 mit der Capelle der K. S. Blomiere.  
 Anfang 5 Uhr. Entree 50 Pf.  
 Gradedant Ferrario.  
 Abonnements-Billetts, 5 Stück 1 Mark 50 Pf., sind an  
 der Haupt-Kasse zu haben.

**Salon Varieté.**  
 Volks-Restaurant.  
 Göttinger-Platz 29 und Arone-Nachstrasse 1.  
**Heute Concert u. Vorstellung.**  
 Gastspiel der beliebten englischen Chansonnett-Sängerinnen  
 und Tänzerinnen  
**Miss Louise u. Miss Fanny Taylor**  
 vom Crystal-Palast zu London.  
 sowie Auftreten sämmtlich engagirter Mitglieder.  
 Caffeneröffnung 6 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
 Entree 25 Pf. Lettenborn.

**Münchner Garten.**  
 Heute Freitag den 3. September:  
**CONCERT**  
 der Herren  
**Reh, Neumann, Nöcher, Schreyer und Hoffmann,**  
**Quartett- u. Couplet-Sänger**  
 des Leipziger Schützenhauses.  
 Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf. Kinder 25 Pf.  
 Zur Aufhebung kommt u. a.:  
 Meier-Cantate, Quartett von Gens. — Im Wald. —  
 Treue Kameradschaft, Quartett mit Waldhorn, Violon-  
 celo. — Studentenraum, von Munde. — Aller guten  
 Dinge sind drei, Intermezzo. — Aus dem Soldatenleben,  
 Humoreske.

**Victoria-Salon.**  
 Volks-Theater.  
 Waisenhausstrasse Nr. 25.  
 Heute Freitag den 3. Septbr.  
**Eine verfolgte Mischuld.**  
 Poëse mit Gesang in 1 Akt von G. Pohle und A.  
 Vanger, Musik von Conradi.  
 Auftreten der  
**Carl Troupe**  
 englischen Sönger- und Tänzer-Gesellschaft,  
 der französischen Chansonnett-Sängerin **Mlle.**  
**Alice de la Croix,**  
 der Equilibristen  
**Mr. Benedetti und Miss Rosa,**  
 sowie des gesammten engagirten Schau-  
 spieler- und Ballet-Personals.  
 Caffeneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
**Preise der Plätze:**  
 I. Platz im Proscaium 2 Mark, in der I. Loge 1 Mark  
 50 Pf., II. Logenrang 1 Mark, Gallerie-Loge 1 Mark,  
 Parquet 75 Pf., Gallerie 50 Pf.  
 Der Billetverkauf beginnt sich von 11-5 Uhr bei Herrn  
 Kaufmann **L. Wolf,** Ecke der Bildergasse und Boberweg  
 und Altonstrasse Nr. 5, sowie bei Herrn Kaufmann **Janke,**  
 Sporerstrasse.  
**Die Direction.**

**Hamburg-Amerik. Packetfahrtsgesellschaft**  
 in Verbindung mit der Adler-Linie.  
 Directe Postdampfschiffahrt zwischen  
**Hamburg und New-York**  
 via Havre, vermittelt der berühmten und prachtvollen  
 deutschen Post-Dampfschiffe  

<b>Gomerania,</b> 1. Septbr.	<b>Saunonia,</b> 22. Septbr.
<b>Zuevia,</b> 8. Septbr.	<b>Alpstock,</b> 29. Septbr.
<b>Gellert,</b> 15. Septbr.	<b>Arifia,</b> 6. Octbr.

 und weiter regelmäßig jede Mittwoch.  
 Passagepreise in Reichsmark: I. Cabüte Rmk. 495.  
 II. Cabüte Rmk. 300. Zwischendeck Rmk. 120.  
 Zwischen Hamburg und Westindien  
 via Havre und Genöve nach den verschiedenen Häfen  
 Westindien und der Westküste Americas.  
 Rhénania, am 8. September, Allemannia, am 8. October,  
 Franconia, am 8. November,  
 und weiter regelmäßig den 8. jeden Monats.  
 Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage erteilt der  
 General-Bevollmächtigte  
**August Bolten,** Bm. Müller's Nachfolger,  
 33 3/4 Altonaerstrasse, Hamburg.  
 sowie dessen General-Agent **Adolf Hessel** in Dresden,  
 Schellenstrasse 7.

**Festung Königstein.**  
 Mit Genehmigung der Königl. Kommandantur findet  
**Sonntag den 5. Septbr. a. c., von Nachmittags**  
**2 1/2 Uhr an Concert auf Festung Königstein** statt,  
 dessen Betrag für einen besonders patriotischen Zweck bestimmt ist.  
 Entree a Person 50 Pf., womit zugleich den Mittags 1 Uhr  
 an freier Eintritt in die Festung verbunden ist.

**Ausstellung alter kunstge-  
 werblicher Arbeiten.**  
 Kurländer Palais, Zeughausplatz Nr. 3.  
 Geöffnet von 10 bis 5 Uhr,  
 an Sonn- und Festtagen von 11 bis 5 Uhr.  
 Der Eintrittspreis beträgt 50 Pf., für 4 Billets 1 1/2 Mark.  
 Montags tritt ein erhöhter Eintrittspreis von 1 Mark ein.  
 Schluss der Ausstellung Sonnabend den  
**4. September Abends 5 Uhr.**

**Lüdicke's Wintergarten,**  
 Blumenstrasse, Wintergartenstrasse,  
 empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.  
 Der prachtvolle Park mit seinen hundertjährigen Baumriesen  
 bietet für 2000 Personen bequemem, durchaus staubfreien und  
 nicht kahlthun Raum dar.  
 Die Räumlichkeiten der ersten Etage im Hauptgebäude be-  
 stehen aus Saal, mehreren Gesellschaftszimmern, zwei Billard-  
 zimmern u. s. w., sind auf's Prachtvollste decorirt und eignen sich  
 das Establishment ausnahmsweise zur Abhaltung von  
**Vogelschießen, Gesellschaften,  
 Familienfesten u. s. w.**  
 Meine bereits anerkannte gute Küche liefert reichhaltige Aus-  
 wahl aller Speisen, welche die Gäste bietet.  
**Dejeuners, Dinners, Soupers**  
 bis zu jeder Höhe werden ohne vorherige Bestellung sofort servirt.  
**Godhfeines Lager-, ff. Böhmisches,  
 ff. Culmbacher Bier stets auf Eis.**  
 Prompte Bedienung. Civile Preise.  
 Gedächtnissvoll C. Herold.

**I. Volksbibliothek  
 zu Friedrichstadt.**  
 Morgen und jeden Sonnabend von 4-7 Uhr Ausgabe der  
 Bücher.  
 Creditoren: J. Reichardt, Brauerstrasse Nr. 1 erste Etage.  
 Sprechzimmer des Directors. Gemüthsleidende sind unentgeltlich  
 zu haben im Genuß-Bereich, Seminarstrasse 18.  
 Die Gemüthsleidende sind ausgefüllt (aber ohne Nummer)  
 mitzubringen.  
**Die Bibliothek-Commission des gemeinnütz. Vereins.**  
 Schuldirektor **Vaupel,** Vorsitzender.

**Gewerbeschule,**  
 bestehend aus einer Fortbildungsschule mit zwei halbjähr.  
 Tageskursen (36 Stunden a Woche) und einer Sonntags- und  
 Abendschule (16 St. a W.), beginnt ihren Winterunterricht  
 am 3. October. Anmeldungen für die Fortbildungsschule,  
 die zumal Geschichtskunden, Handwerker, Techniker u. d.  
 Gewerbetreibenden nützlichere Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt,  
 können nur bis zur Wiedereröffnung der bestehenden Klassen,  
 Anmeldungen für die Sonntags- u. Abendschule aber bis zum  
 26. d. M. berücksichtigt werden.  
 Extra-Allee 19. K. W. Clauss, Dir.

**Tanz-Unterricht.**  
 In der ersten Academie für Tanzkunst beginnt den 15. Sep-  
 tember der erste **Kursus.** In 4 Stunden werden allda auch  
 alle Kunststücke gelehrt; auch werden junge Damen und Herren  
 für Ballet ausgebildet.  
**Wilhelm Jerwitz, Balletmeister,**  
 Rietschelstrasse 14 part.  
 Das Circular zu Unterrichten liegt bei Herrn Luther,  
 Zabuzgasse 29 im Restaurant.

**Buchdruckerei  
 Barthel & Büttner, Landhausstr. 1,**  
 unmittelbar am Neumarkt, liefert binnen 10 Minuten  
**Visiten-Karten**  
 100 Stück zu 150 und 200 Pfg.  
 auf engl. Carton oder Glasé.  
 Warte-Salon bietet sich im Cafe von H. Röhle im  
 Quartier.

**200 Centner trockenes  
 Kalbsleimleder**  
 sind vorräthig gegen Baarzahlung sofort abzugeben.  
 Reflectirende wollen sich bis zum 10. September an die  
 Unterzeichnete wenden.  
**Lederfabrik Tetschen.**

**Auction.** Montag, den 6. September, Nach-  
 mittags von 3 Uhr an und folgenden  
 Tag Vormittags von 10 Uhr an soll **Baugrunderstrasse 59** im  
 Restaurant des Herrn **Wegel** (früher **Seune**) wegen Geschäfts-  
 ausgabe das gesammte gutehaltene

**Restaurations-Mobiliar,**  
 als: ca. 300 St. div. Stühle, 100 St. div. Tische, 12 Pfeiler-  
 und Sophasesseln, 3 Tische mit Marmorplatten, 8 Spielische, 2  
 Wäcker, 4 Chronometer, 24 runde Sessel, 5 Vicierische, 4  
 Zoffas, 3 Gähbränke, Spielstühle, Kleider-, Kissen- und  
 Tischbezüge, 12 Bettstellen, Kleiderhalter, Gardinen, Meubler,  
 Bouffets, Vambereuins, Jalousien, 1 großer Meubler von Mar-  
 mor, Bierlager, Weinregale u. s. w., sowie 4 schöne französische  
**Billards** (von Neuhäusen) mit Zubehör meistbietend ver-  
 kauft werden.  
**W. Schulze,**  
 Kgl. Gerichts- und Math.-Auctionator.

**Ein Pianino,**  
 4 Monate alt, soll sehr billig  
 verkauft werden. **Reichardt** 2. 11.

**Landtags-Wahl,  
 den 4. städtischen Wahlkreis betr.**  
 In einer der letzten Nummern des „Völsiger Tageblattes“  
 greift ein Ungenannter, welcher jedenfalls mit einer sehr rebe-  
 derigen Persönlichkeit in Königstein identisch ist, zwei königliche  
 Beamte in Wien wegen angeblicher Wahlmanipulation an und läßt  
 hierbei nicht unbedeutlich den Vorwurf durchblicken, daß dieselben  
 ihre amtliche Stellung hierzu gemißbraucht hätten. Der  
 Herr X. möge sich beruhigen! Aber Interesse für den sächsischen  
 Landtag hat und regierungsfreundlich ist, wird immer — ganz  
 gleichgültig, ob er Beamter ist oder nicht — im Fall einer Wahl  
 ein Gegner der Regierung in den Landtag gewählt wird. Er  
 wird hiermit eben nur seine Pflicht als Wähler erfüllen, und  
 wenn er Beamter ist, sich nicht durch die Vorurtheile gebissenen  
 Insinuationen verleiten lassen, abhalten lassen. Etwas  
 Weiteres ist auch von den angegriffenen Beamten nicht ge-  
 schehen, sie haben als Wähler für den bereits aufgestellten, regie-  
 rungsfreundlichen Candidaten Stimmen zu gewinnen gesucht, wie  
 dies, nur im umgekehrten Sinne, von der Gegenpartei tagtäglich  
 geschieht.  
 Es ist daher die Behauptung, daß dieselben hierbei ihre  
 amtliche Stellung mißbraucht oder gemißbraucht hätten, als un-  
 wahr zurückzuweisen und der Beweisführung darüber ent-  
 gegenzusetzen.  
 Wenn im Uebrigen aber der betreffende Einleger behauptet,  
 die Wiederwahl des bisherigen Abgeordneten Schred in Pirna  
 scheine gefährlich, so kann er dies zu glauben nur den Lesern eines  
 im 4. städtischen Wahlkreise sehr wenig gekannten und fast gar  
 nicht gekennnten Mannes zumuthen; im 4. städtischen Wahlkreise  
 selbst dagegen steht wohl sehr schon fest,  
**daß der bisherige Abgeordnete Schred nicht  
 wieder gewählt wird!**

**Aus Pirna.**  
 Unsere harmlose Vorrede eines etwas komischen Wahl-  
 articles im heutigen städtischen Verein hat in Nr. 200 des Pirnaer  
 Anzeigers eine Vorkommnis erlitten, welche an Grobheit nicht  
 zu wünschen übrig läßt. Sie vertheidigt nicht, sie wiederlegt  
 nicht, sie — klopft. Um so besser! Wer mit solchen Waffen  
 kämpft, der hält seine Sache selbst schon für verloren. Der  
 liebenswürdige Verfasser ist der an der Wiederwahl des jetzigen  
 Abgeordneten am meisten Interessirte! Kein Wunder, daß er  
 sagt, wo der Böse unter ihm mehr und mehr zu wanken anfängt,  
 den Kopf verliert. Vetter! Kann ein aufmerksamer Leser schon  
 an den Eingangsworten des Inserats erkennen. Denn wenn da  
 gesagt ist, das betr. Inserat habe wahrscheinlich nur durch ein  
 Versehen des Setzers seinen Platz auf der „Gefühlswelt“ verfehlt,  
 so lautet der Vater dieser geistreichen Verfertigung übertrieben zu  
 haben, das er, wenn er auf dieser Seite Artikel für sich sucht, mit  
 derselben sich selbst das schäblichste Compliment mache. Nun  
 keine Sache wird es sein, den ungewöhnlichen Weg zu verlassen;  
 bedient wird er immer und überall werden.  
 Am Schlusse seiner „Vandrede“ sucht er seiner Sache  
 dadurch zu helfen, daß er wenig für einen hochconservativen  
 Mann erklärt. Wenig ist aber ebenso wenig hochconservativ, als  
 übermäßig fortgeschritten. Wenig baldigt dem gefunden, in  
 unserer Zeit so nöthigen, auf gewöhnlicher Ueberlegung und auf  
 Erfahrung beruhenden Fortschritt.

**Darum nicht Schred, sondern Pienitz.**  
**Zu vermieten**  
 und Michaelis zu beziehen Baendisaufstrasse und Johannisallee  
 Nr. 7 (Palais Gutenberg)  
**Familien-Wohnung**  
 in 2. und 3. Etage. Näheres Marienstrasse 13, Redaction der  
 Dresdner Nachrichten.  
**Nähmaschinen-Nadeln** in nur  
 Qualität und in jeder Art. Beste Kürschner-  
 Nadeln. Gebt englische Nähadeln in allen  
 Längen und Sorten bei  
**H. Blumenstengel, Schloßstrasse 5,  
 Ecke d. ar. Bräutigasse**

**Schul-Anzüge**  
 für Knaben im Alter von 6 bis 11 Jahren  
 empfehle ich aus guten decanteten Stoffen zu  
 haltbaren billigen Preisen.  
 Einzelne Hemden und Jacken  
 sind für alle Größen stets auf Lager.  
**P. Schlesinger,**  
 Wilsdrufferstrasse.

**Monteurs, Justeure, Werkzeugmacher und ein  
 Abtheilungsvorführer,** finden bei uns dauernde und  
 lohnende Beschäftigung.  
**Weber & Miller,**  
 in Bockenheim bei Frankfurt a. M.  
 Nähmaschinenfabrik.

**Ausstellung Philadelphia 1876.**  
 Die beste Gelegenheit für den Transport von Gütern und  
 Gegenständen für die Ausstellung, sowie auch für Touristen, sind die  
 directen nach Philadelphia gehenden Dampfer der  
**RED STAR LINE.**  
 Kgl. Belgische regelmäßige Post-Dampfschiffahrt  
 von Antwerpen direct  
 nach Philadelphia u. n. Newyork.  
 Nächste Abfahrten von Antwerpen:  
 am 25. August per D. Nederland nach Philadelphia direct,  
 am 6. Sept. per D. State of Nevada nach Newyork direct,  
 am 15. Sept. per D. Vaterland nach Philadelphia direct,  
 am 30. Sept. per D. Switzerland nach Newyork direct.  
 Die Dampfer sind erkrankt, neuester und vollster Construc-  
 tion, von 3000 Tonnengehalt und haben bequemste und beste  
 Einrichtungen für Passagiere 1., 2. und 3. Classe.  
 Directe Fahrbillets und directe Conossements zu redu-  
 cirten Preisen nach allen Hauptplätzen der Vereinigten Staaten.  
 Nähere Auskunft erteilt: **H. von der Hecke, Ant-  
 werpen,** europäischer General-Agent; **Schlossmann und  
 Scheller, Dresden,** General-Bracht-Agenten für das König-  
 reich Sachsen.  
**Ein Producten-Geschäft,** Qualität empfiehlt sehr bil-  
 lig **Otto Hütmann,** Man-  
 ufaktur- und Destillations-  
 wirthschaft, befindet sich  
 in der 300 1/2 Str. zu verkaufen.  
 Näheres bei Hrn. Rob. Mönch,  
 große Meißnerstrasse 14.  
**Handschuhe u. Mützen** jeder  
 Qualität empfiehlt sehr bil-  
 lig **Otto Hütmann,** Man-  
 ufaktur- und Destillations-  
 wirthschaft, befindet sich  
 in der 300 1/2 Str. zu verkaufen.  
 Näheres bei Hrn. Rob. Mönch,  
 große Meißnerstrasse 14.  
 Das heutige Blatt enthält  
 12 Seiten



Von den Jurys der Weltausstellungen London 1862, Paris 1867, Wien 1873 allein mit der Medaille ausgezeichnet.

Zacherl's Pulver,

anerkannt als das wirksamste aller im Handel vorkommenden Mittel zur Vertilgung aller Insekten, sowie

Zacherl's

Wanzen-Zinktur,

anerkannt als das vorzüglichste Mittel zur Vertilgung der Wanzen in Brut und Eier. Zu haben in J. Zacherl's Hauptniederlage für Dresden bei Herrn Paul Schwarzlose, Schloßstraße 9.

Dieselbst sind auch zu haben Zacherl's feinst gereinigte und gebleichte Toilette- und Bade-Schwämme.

Grösste Auswahl

eiserner Bettstellen mit und ohne Matratzen, Blumentische, Anarvrien, Blumentreppen, Waschtänder, Kleiderständer, Blasenchränke, Gartenmöbel, Wärmortische u. s. w.

Eisenmöbel-Fabrik von Lindner & Tittel,

Niederlage: Zahnsg. 29, nächst der Seestr.

Eisenbahnschienen und Träger

zu Bauzwecken, offeriren billigst Schweitzer & Oppler, Schillerstrasse 60.

Wallnusschalen-Oel.

Erprobtes Mittel gegen das Graunwerden und Ausfallen der Kopfhaare. Originalflacon à 75 Bfg. enthält und empfiehlt

Carl Licht,

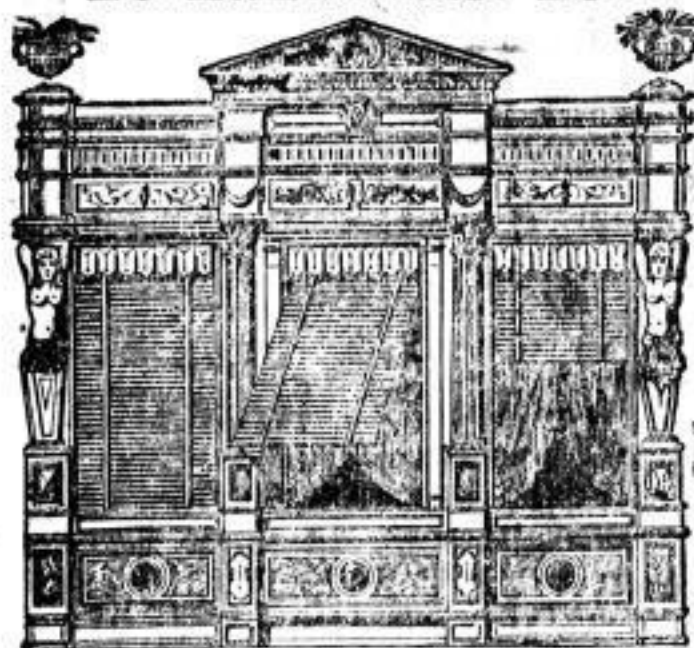
Colleur, Dresden-Neustadt a. M.

P. S. Es ist nachzuweisen, daß der Gerb- u. Färbestoff, welcher in der Nusschale enthalten, von allen medic. Autoritäten als das beste u. unschädlichste Conservations- und Färbemittel der Haare anerkannt worden, und wird ein Versuch das Gleiche bestätigen. Post- u. Probeforderungen prompt gegen Nachnahme.

Französ. Jalousien,

Neustadt-Dresden,

10 Körnerstrasse 10.



Franz Leopoldt & Comp.,

Königl. Hoflieferanten, vormals Ludwig Huscher.

Meine Goldcompositions-Uhrketten

erfreuen sich eines langjährigen vorzüglichen Rufes wegen ihrer großen Solidität und Feinheit und ich mache hiermit darauf aufmerksam, daß ich in dieser Waare nur die erste und beste Qualität führe. Da es nun aber bekannt ist, daß die Besetzung „Talmi“ in den letzten Jahren vielfach mißbraucht worden ist und dadurch unter dem Stempel „Talmi“ eine, in Qualität ganz geringe Waare auf den Markt gebracht wird, so theile ich meinen geehrten Abnehmern hierdurch mit, daß meine Uhrketten den Namen „Schweich“ auf jedem Garabiner gravirt haben und dieselbe man wohl beim Einkaufe seiner Ketten weniger auf den Stempel, als auf den Namen „Schweich“ achten. Hochachtungsvoll

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestr. 10, portiere und 1. Etage.

Die Niederlage von L. Jüchtziger's

Hohlglashüttenwerke in Hadebent liefert alle Hohlglaswaaren zu Fabrikpreisen

Breitestrasse 16.

Gardinen u. Möbelstoffe

Grösste Auswahl. Billigste Preise. Neelle Waaren. Siegfried Schlesinger, Webergasse 1

Ausrangirte

Damen- und Herrenhandschuhe in jeglicher Farbe a 12 1/2, bessere 15 bis 20 Ngr. Niederlage Prager Handschuhe, F. Kunath, Hauptstr. 26.

Ein bedeutendes Fabrikhaus

in der Schweiz vor Vollendung zu schätzen sind schleunigst bedeutende Ausverkauf-Lager in Berlin, Wien, Göttingen errichtet worden, um durch Mass-Verkäufe die laufenden Wechsel beuten zu können, auch in Dresden eröffnet, bestehend aus

350 Stück Schweizer Zwirn-, Damast-, Mull- u. Lüll-Gardinen, das Fenster von 1 Mart, 2 Mart 50 Gr., 4, 6 bis zu den höchsten von 10 Mart, deren reelle Fabrikpreise 4-40 Mart betragen.

180 Duzend Waffelbettedecken, 1 Mart 50 Gr., 4, 6 bis zu den höchsten von 12 Mart, deren reelle Preise 3-36 Mart betragen.

100 Stück Shirting-, Chiffons-, Towel- und diverse Negligestoffe und noch verschiedene andere Stoffe zu noch nie dagewesenen Preisen.

100 Duzend leinene Taschentücher, Lülldecken, Tisch- u. Kommoden-Waffeldecken, 200 Duzend schöne Damencravats, wollene Gesundheits-Banden für Herren, zu fabelhaften Spottpreisen.

120 St. schwarzseidene Spitzenhücher, a 2 bis 25 Zhr., reeller Preis 5 bis 60 Zhr. pr. St. Koschen von der Steuer angelangt:

hochfeine Olyoner u. Schweizer Seiden-Nipfe in Gestirmt u. Jacqué, 158 St. reinwollene Moirées zu Röden, Elle 6 Ngr., 2 1/2 Elle br. reinwollene Damen-Tuche zu Mäntel, elegant schwarz, Jacqué, Werth 1 Zhr. 10 Ngr. für 18 Ngr.

27 Ellen breite Waterproofs unter Garantie der Güte in Farbe und wasserdicht, Elle 18 Ngr., 200 St. echte Ozonid-Patent-Sammete, höchst elegant zu Jaquets und Vesten, Elle 8 Ngr.

500 St. die allerneuesten Plaid-Meiderstoffe für Kostume, Mäntel, reizende Dessins, Elle 6-10 Ngr., und dadurch dem geehrten Publikum Gelegenheit geboten, Einkäufe, wie sie nur durch solche Galanterie hervorgerufen, machen zu können.

Victoriastrasse 2.

Der Vorwaller.

Die deutsche Bekleidungs-Academie in Dresden,

Nordstrasse 32,

hat in ihren Lehrplan unter Abtheilung G: „Die Lehre von dem Zuschnitt der Damen- und Kindergarderobe“, unter Abth. II: „die Lehre vom Zuschnitt der Leibwäsche“ aufgenommen, wofür Lehrpläne gratis und franco abgegeben werden. Der Eintritt in Abthell. G kann jeden Tag stattfinden, in Abthell. II nur am 1. eines jeden Monats. In beiden Abtheilungen unterrichten bewährte Lehrkräfte.

Martenstein'sche Leguminose

(Kraut-Zuppen-Mehl)

!!! Kein Geheimmittel !!!

rühmend anerkannt in der Berliner Klinischen Wochenschrift, dem Leipziger Jahrbuch für Kinderheilkunde, der Wiener medic. Zeitung, Rundschau und anderen medicinischen Zeitschriften - analysirt und äußerst günstig beurtheilt durch Universitätsprofessoren, Doctoren der Chemie, Directoren chemischer Versuchsanstalten etc. - warm empfohlen von den bedeutendsten medicinischen Autoritäten: Professoren, Gemeinrathen, Generalärzten, Medicinal- Sanitäts- und Gelehrten, Directoren von Krankenhäusern, Lazarethen, Kreis-Physikern, Bezirksärzten etc. etc. - dieselbe hat sich überhaupt den Ruf des leichtverdaulichsten und kräftigsten Nähr- und Stärkungsmittels erworben und geliebt; sie wird seit Jahren mit Erfolg angewandt bei: Meeonvaldezenten nach jeder Krankheit, bei schwächlichen Kindern und Frauen, bei Abmagerung, bei Anämie, zur künstlichen Auffütterung von Kindern vom vierten Lebensmonat an, bei verschiedenen Krankheitszuständen des Magens und Darmkanals, bei anhaltenden und Brechdurchfällen der Kinder etc. etc., sowie als Ersatz der Fleischnahrung bei unermittelten Kranken. Preis pro Pfund 1 1/2 Mt. Atteste und Gebrauchsanweisung gratis. Versand durch Martenstein u. Co., Chemnitz, Sachsen. In Dresden zu haben in sämtlichen Apotheken, sowie in den meisten Deutschlands

Vorläufige Anzeig.

Einem hochgeehrten Publikum zur vorläufigen ergebensten Benachrichtigung, daß ich im Anfang October in den von Herrn Dr. Küster bis daher innegehabten Localitäten

Moritzstraße Nr. 21

eine auf das Beste und Erfolgreichste eingerichtete

Kiefernadel-Dampf-Badeanstalt

eröffnen werde und zwar unter Befestigung der von Herrn Küster seiner alten Anstalt nachgelassenen Keller: des dunkeln und zugigen Ausgangs, wie sonstiger Mängel.

Gestützt auf das mir von den verehrlichen Kunden in meiner dreißigjährigen Wirksamkeit als Bademeister dadurch geschenkte Vertrauen und Wohlwollen empfehle ich im Voraus mein Unternehmen einer gütigen scheinigen Beachtung; Tag und Stunde der Eröffnung werde ich an noch besonders anzeigen. Hochachtungsvoll zeichnet

Dresden im August 1873.

F. Gahde;

W. Ziegenbein, Vädergasse 31, gegenüber der Galeriestrasse. Grösstes Lager Sonn- u. Regenstirme, Spazierstöcke, Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig

Gute getragene Kleidungsstücke sind billig zu verkaufen. Galeriestrassel 17, II., im Pfandgeschäft von Julius Jacob.

Stepp-Röcke,

reißt geflickt und mit Sammt verziert, Stück von 5 Mt. 50 Gr. - 1 1/2 Zhr. an.

Moiré-Röcke,

nur von gutem haltbaren Stoff gefertigt, mit Vinschen und Belants garnirt, Stück von 9 Mart - 3 Zhr. an.

Flanell-Röcke

(Hogennante Pfand-Röcke), gebleicht und gefärbt in diversen Farben

empfiehlt in reichen Sortimenten

Heinrich Grimm

11 Wilsdrufferstrasse 11 (Hotel de France).

Für Damen!

Zöpfe von echten Menschenhaaren schon von 25 Ngr. an.

Chignons, Perücken, in größter Auswahl, elegant und wirklich billig.

Aus ausgemerktem Haare werden alle Arten Arbeiten schon von 5 Ngr. an gefertigt.

Leo Stroka, speciell. Damen-Parleur und Friseur, Wilsdrufferstr. 32, 1. Et. Eingang Querstraße.

Ganz neu!

Seeben emfang in enorm großer Auswahl die neuesten Facens in

echten Gold-Uhrketten

double und empfehle solche unter strengster Garantie

das Stück von 4 Zhr. an.

Ernst Zscheile, billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaaren.

Dresden, 13 Schießstr. 17.

Großes Lager

Strohjüde, Heberzüge, Inlette, Betttücher, Federbetten,

Arbeitsheinden etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. A. Thomass, Freibergerplatz 30.

Massiv goldne Ringe

für Herren und Damen, das Stück von 1 Zhr. 15 Ngr. an, empfiehlt unter Garantie in größter Auswahl

Ernst Zscheile, billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaaren.

Dresden, 13 Schießstr. 17.

Edel-Fabrik

und Lager bei Paul Schambach, Bahngasse 19.

Ausverkauf.

Mehrere Hundert Pariser Winter-Überzieher

von besten Stoff, nebst Anzügen, nur einen Monat getragen, sind sehr billig zu verkaufen im Pfand-Geschäft: Dresden, Galeriestrasse 11 erste Etage, im Wälderhause.

L. Herzfeld.

Wer eine Anzeige

hier oder anderswo veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Verlo), wenn er sich an den Annoncen-Bureau von Hans-Adolf Vogel in Dresden, Augustusstrasse No. 4, 1. Etage, wendet, dessen ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungsannoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen

Große Porzelle

des German. National-Museums, Rüderna.

Zahlung unüdererrücklich

7. Septbr. 300 Gewinne à 3000, 1000, 1200, 1000 Mark u. s. w.

Loose à 3 Mart bei dem „Quadranten“ und in der „Denkmal“-Buchhandlung in Dresden.



# Wiener Märzenbier

von Anton Dreher nur einige Tage vom Fass verzapft. Lager in Gebinden u. Originalflaschen halten wir jederzeit.

**Eiskeller-Restaurant, Königsbrückerstrasse 94, Gebr. Hollack.**

**Ein completos** Cigarren-Lager, am besten zur Einrichtung eines derartigen Stabliments passend, ist wegen Geschäftsaufgabe sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu haben. Näheres unter **K. S. T. Exped. d. Bl.**

## National-Vieh-Versicherungs-Gesellschaft

versichert ganze Viehbestände gegen alle Verluste mit und ohne Selbstversicherung.  
Die Pferde der Herren Militärs werden schon bei relativ unbrauchbarer Entschädigt.  
Alle die Herren Forstbeamten besondere erhebliche Erleichterungen.  
Kleinere Ortsverbände für Viehversicherung werden unter günstigen Bedingungen in Rückversicherung angenommen.

Vollständig getrennte Gebirgsklassen (nach den unter gleichen Verhältnissen gehaltenen Viehbeständen), die ihre Beiträge nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit unter sich tragen. Die Gesellschaft hat gegenwärtig 10 Gebirgsklassen, so dass alle die günstigen Klassen die Verluste der gefährlicheren tragen helfen müssen.  
Trichinen-Versicherungen bei einzelnen Schweinen bis zu 400 Mark. Beste Prämie. Entschädigt wird stets der volle Marktwert.  
Vauschilverversicherungen von Schweinen der Schlächter und Wurstfabrikanten zu einem sehr billigen Durchschnittssatz, wobei auch gleichzeitig gegen Finken versichert werden kann.  
Schäden werden voll bezahlt und anerkanntermaßen auf das Schnellste reguliert.  
Nähere Auskunft giebt gern die Direction in Cassel, sowie sämtliche Herren Vertreter, deren über 2000 in Deutschland bestellt sind.  
Für das Königreich Sachsen bitten wir, sich gef. an unsern General-Agenten, Herrn Julius Metzsch, Kurprinzstr. Nr. 10, in Leipzig, sowie an unsern Haupt-Agenten von Anlock, Grossschloßstr. Nr. 11 in Dresden zu wenden, durch den auch an allen noch nicht besetzten Orten Agenten unter den günstigsten Bedingungen bestellt werden.  
Cassel, im August 1875.

Die Direction: G. Zhen.

## Local-Veränderung.

Unsere werthen Geschäftsfreunde zur gefälligen Nachricht, daß sich unser Verkaufsort vom 1. September 1875 an nicht mehr Brauenstr. Nr. 9, sondern

## am Neumarkt Nr. 7

(Gingang der Landhausstraße)

befindet, und bitten wir und Ihr geehrtes Wohlwollen auch im neuen Local ferner zu bewahren. Hochachtungsvoll

**C. H. Morgenstern & Co.**

- Pflaumenkuchen,
- Apfelkuchen,
- Schaumkuchen,
- Cafeekuchen,
- Nusstorte,
- Theegebäck u.
- Pasteten, Bouillon

empfehlen täglich frisch die Conditorei von **Oscar Hempel, Pragerstr. 38.**

Herrn durch die ergebene Mittheilung, daß ich das bisher unter der Firma **Dürlich & Kabisch** hier bestehende Co-Operationalwaaren-, Butter-, Tabak- und Cigarren-Geschäft mit unmittelbarer Nachfolge am 1. September d. d. h. übergeben habe und unter der Firma **Hermann Kabisch** fortführen werde. Ich bitte, das der alten Firma geschenkte Vertrauen auch auf die neue übertragen zu wollen.  
Hochachtungsvoll

**Hermann Kabisch,**  
Dresden-Neustadt an der Kirche 3.

## Wer

inwieweit krank ist, der vertraue sich seinem Arzte an. — **Aeusserlich** oder durch ein **Vampert's** Band, Heil-, Zug- und Pluk-Plaster in Schwaben à 25 und 50 Pfennige.  
Jeder verkauft dieses Vampert's Plaster mit der grünen Gebrauchsanweisung in der ihm zunächst gelegenen Apotheke.  
R.

## Brennholz-Auction.

Sonnabend, den 4. Septemb. cr.  
Vormittags 9 Uhr  
sollen an der Dampfseidmühle an den Casernen-Bauten  
ca. 100 Häufen Holzabschnitte u. Brettjäumlinge

(zum Anfeuern) gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden. Die Abfuhr des erhandelten Holzes hat noch denselben Tag stattzufinden.  
**Johann Wendler, Baumeister.**

**F. Rossberg**  
7 Johannisstraße 7  
empfehlen sein großes Lager von Korbmöbeln, Kinderwagen, Weiseförben und Blumenkörben, sowie garnirten und un-garnirten Schweiseförben zu sehr billigen Preisen.



## Rendezvous für Sportfreunde.

Die reichhaltigste Auswahl von **echt englischen Sportartikeln**  
findet man im Magazin von **Theodor Pätzmann,**  
Leipzig und **Dresden: Schloßstraße Nr. 12.**

Im Verlage von Schumann u. Co. in Oberhausen erscheint:

## Das grosse Loos

### oder Die Tochter des Freimaurers.

Eine wahre Erzählung aus der Gegenwart von **Dr. F. von Haller.**

Es darf mit Recht behauptet werden, daß seit vielen Jahren keine so angenehme, interessante und so beispiellos spannende Erzählung erschienen ist, wie das vorliegende Werk.

Jeder Abonnent dieses Werkes erhält beim letzten Heft als Prämie nach seiner Wahl, entweder eine vergoldete, bewegliche, moderne

## Damen=Cylinder=Uhr,

oder eine vergoldete, bewegliche, moderne

## Herren=Cylinder=Uhr,

für deren Solidität und Güte sowohl die Verlagsbuchhandlung wie die Uhrmacherkunst zeugen können. Neben die geringe Anzahlung von 2 Thlr. 15 Mar. dieses Werkes erscheint in 25-30 Heften zu à 5 Mar. und werden des Vortrags halber nur je 6 Lieferungen und viele nur gegen Franco-Einsendung von 1 Thlr. versandt.

Alle Bestellungen, Briefe und Gelder etc. sind an Herrn **Felix Riebel** in Leipzig, welcher den General-Debit für uns übernimmt hat, zu richten, sowie Correspondenz etc., welche den Vertrieb zu übernehmen wünschten, sich an denselben zu wenden haben.

**Schumann & Co.**  
in Oberhausen.



Eiserne Bettstellen von 3 Thlr. 7 Mar. 5 Pf. Blumentische, Waschtische, Flaschenschränke u. s. w.

**Kaminsky & Müller,**  
Sellergasse 6, nächst der kl. Plauenschen Gasse.

## Gartenglas

in schöner Qualität halten zu billigen Preisen stets vorräthig

Niederlage vereinigter Radeberger Glashütten, Scheffelstrasse 34.

## Auction von echt türkischen Truthühnern.

Nächsten Freitag und Sonnabend, den 3. und 4. September, sollen von Vormittags 9 Uhr an, im diesigen Gasthaus zum **Palmbaum, Reichsstrasse, 500 Stück echt türkische Truthühner,** zur Aukt. und litte Schachtware, einzeln und in Partien, an den Meistbietenden veräußert werden.

## Schiffner & Blasse.

Geehrte Herrschaften, welche einzelne Stücke aus Schwächten oder besonders höhere Exemplare zur Aukt. wünschen, können sich dieselben auch bereits am Donnerstag anschauen. D. C.

für **Arbs-, Polypen-, Markschwamm-, Flechten-, an Gesichtsröthe und offenen Weinschäden Leidende**  
bin ich bis 1. October nur in **Leipzig, Ledergasse 28 b,** von 3-6 Uhr zu sprechen.

**Dr. Bahrs.**

## Lebensgrosse Portraits der deutschen Monarchen,

in prachtvollen Goldrahmen, sind zu vortheilhaften Festpreisen billig zu verkaufen und zu beziehen. Ebenso wird ein großes Assortiment schöner **Ölgemälde** (Landschaften) in Goldrahmen zum Verkauf blü. empfohlen.  
Wallstrasse 1, 1. Etage.

**Pianos, Pianoforte, Dreh-Pianos**  
empfehlen das Musikwerk, Harmonica, Instrumenten- u. Salten-Lager von **W. G. Abner,** Weisstrasse 7, 1. u. 1. Etg.

## J. G. Busch,

Dresden, Viaduct-Bögen der Marienbrücke, **Kohlenpeditions- und Engros-Geschäft.**  
Vorsichtige Sächsischer Steinkohlen in Vertretung, **Dauer und Allersdorfer Braunkohlen,** sowie eine recht gute **Bäckerkohle.** Anfuhrer durch eigene Geschirre. Direkte Vertretung in ganzen Vorlieb ab Werfe.

## Niederlage der Brauerei Schlackenwerth

bei Carlsbad in Böhmen, Lager in Original-Gebinden  
**Gebrüder Hollack,**  
94 Königsbrückerstrasse 94,  
à Glas 16 Pf.

## Grosgrains

(Doppel-Lustres),

das Complettbesten zu Paquetsform etc.

4 1/2 breit	Metre 53	Gülte 30	Paq.
5 4	IV	70	40
6 4	III	90	50
5 4	II	105	60
5 4	I	120	70

Bei Entnahme gefälliger Stücke **10 Procent Rabatt.**  
**Robert Bernhardt,**  
Nr. 23. Freiburger Platz. Nr. 23.

## Seidene Taffetbänder:

Breite: 2 Centimtr., Nr. 4,	Mark. Pf.	Pfennige,
2 1/2	5	1. 80, 1/2 Metre 6.
3 1/2	7	2. 15, 8.
5	9	3. 25, 12.
6	12	4. 40, 15.
7	16	5. 80, 18.
8	22	6. 95, 22.
9	30	7. 70, 25.
11 1/2	60	8. 90, 35.
14	80	9. 90, 45.
16	100	10. 90, 55.
		11. 75, 65.

## Reinseidene, feinstantige Sammetbänder,

Prima-Qualität, in allen Breiten:  
Nr.: 6, 14, 24, 40, 60, 70, 80, 100, 120, 130 u.  
Breite 1/2, 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 Cm. u.  
Stück 0,70, 1,10, 1,80, 2,20, 3,10, 3,50, 3,90, 5,20, 6,50, 7,50 u. s. w.

**Seidenen Sammet, Patent-Sammet, Ripse, Spitzen, Blondes, Crêpe, Tüll, Gaze, Schleier, Weisswaren, Posamenten etc.**

zu billigsten Preisen.  
**Heinr. Hoffmann,**  
24 Freiburger Platz 24.

## Filiale der I. Dresdner Lackkappen- und Schafffabrik

von **J. Bondy**  
Filiale: 22 Johannisstrasse 22,  
Fabrik: Liliengasse 8,

empfehlen ihr assortirtes Lager von Lackkappen und zur Aukt. gebrachter Schäfte, sowie alle Schuhmacher-Artikel. Anfertigung aller Stepparbeiten zu den billigsten Preisen. Haupt-Depot der Leipziger Nähmaschinen (System Maussfeldt), Maschinen-Nadeln, Bestes Klauenfett, Maschinen-Seide und Zwirne etc.  
Geschäftsbüro  
**J. Bondy,**  
Comptoir und Lager: Johannisstrasse 22.

**Dr. med. Sternberg,**  
Mollatplatz 9, partierve,  
ist auch gefordert. Sprecht. wie bisher, speziell für Herren u. Damen, und 2 bis 3 Uhr.







